

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Januar.

52. Jahrgang. 1904.

Wer es zu der Ähnlichkeit gebracht hat, etwas Schönes zu sehen, ohne es zu begehren, der hat das wahre Gefühl für Schönheit; für die anderen Gemüter gibt es nur Reiz.
Otto Ludwig.

(8. Fortsetzung.)

Leben.

Roman von D. von Ris-Rillay.

Nabenschott sah Thora beifällig an. „Wahrhaftig, in Ihnen steckt Raffé!“ rief er munter, „ich bin es an Damen gar nicht gewohnt. Ein paarmal ist es mir passiert, daß wenn ich dem Apollo den Willen tue, ein Jotern erhoben wurde, welches ihn vollends auf sein Schwild machte. Und nun gar Alice, — ich denke, sie führt am liebsten mit Schafen. — Übrigens sind wir hier auf unserem eigenen Grund und Boden angelangt.“ Sie waren von der Chaussee auf einen breiten Seitenweg abgebogen, der sich zwischen eingezäunten Feldern und Wiesen hinzog. Rothbedachte Ökonomie- und Stallgebäude wurden sichtbar, dann die steinerne Umzäunung des Parks, über welche prächtige, alte Bäume ihre Äste breiteten, und jetzt — nach einer abermaligen Biegung, — fuhr der Korbwagen vor die große Treppe des stattlichen Schlosses vor.

Ein Stallknecht trat herzu, das schnaufende Tier in Empfang zu nehmen, und ein Diener kam eifertig auf die Treppe heraufgelaufen.

„Der Johann“, rief ihm Nabenschott zu, „Sie führen das gnädige Fräulein auf ihr Zimmer und sorgen dafür, daß ihr die Sachen hineingetragen werden.“

Zu diesem Augenblick erschien eine anspruchsvoll gekleidete Jose. Ihr bageres Gesicht trug ein zugespitztes Kinn und die unruhigen Augen flackerten.

„Bitte um Vergebung“, wandte sie sich an Herbert, „die gnädige Baroness wünscht das Fräulein unverzüglich zu sehen.“ — Herbert brauste auf.

„Es wird wohl dem gnädigen Fräulein gestattet sein, erst die Sachen abzulegen?“ Das Mädchen warf einen lauernden Blick auf den Sprecher.

„Ich habe von der gnädigen Baroness den ausdrücklichen Befehl erhalten“, sagte sie unterwürfig, zur Seite tretend.

Der junge Mann murmelte einen Fluch. „So, der Anfang wäre gemacht! Halten Sie aber an dem fest, was ich Ihnen geraten habe.“ setzte er leise zu Thora hinzu, ihr kräftig die Hand schüttelnd, „auf Wiedersehen beim Mittagessen!“ Ein Lächeln unterdrückend folgte Thora der Jose, welche ihr schweigend durch die große Halle voranschritt. Rechts zu ebener Erde zog sich ein langer Gang, der mit einer Tür abschloß. Ohne zu klopfen öffnete das Mädchen die Tür.

Im ersten Augenblick vermochte Thora nichts zu erkennen, denn in dem großen Gemache herrschte beinahe vollkommene Dunkelheit. An den Fenstern waren die schweren Vorhänge herabgelassen und schlossen jeden Sonnenstrahl aus. Da regte es sich hinten auf der Chaiselongue, eine Gestalt richtete sich aus ihrer liegenden Stellung halb empor und eine klagende Stimme sprach:

„Ich hatte Sie schon früher erwartet. . . Wollen Sie

gefälligst den Vorhang etwas beiseite schieben, damit ich Sie besser sehe?“

Thora tat wie ihr geheißener war. Ein heller Lichtstrahl beschien ein bleiches, schmales Gesicht, dessen kalte blaue Augen sich prüfend auf sie hefteten. „So, bitte, lassen Sie jetzt den Vorhang wieder fallen. Sie haben es garnicht bemerkt, daß ich Ihnen die Hand zum Willkommen entgegenstreckte. . . Sie werden sich aber an dieses Licht gewöhnen müssen, denn ich vertrage die Helligkeit nicht. . . O, ich bin so leidend! Ich wäre auch nicht mehr am Leben, wenn mich nicht die Spannkraft meiner Seele erhielt und das große Werk, an dem ich tätig bin. . . Sehen Sie sich, doch so, daß ich Sie bequiem sehe, es ist mir schwer den Nacken nach Ihnen zu drehen.“

Thora setzte sich. „Sie haben gute Zeugnisse“, fuhr die Baroness fort, „ich hoffe wir werden miteinander fertig werden. Sie müssen mir aber in meiner Lebensarbeit willig zur Hand gehen. Ich will Ihnen sagen, was es ist. Ich schreibe ein großes Werk über russische Literatur. Es beginnt mit den heidnischen Mythen. Wir Deutschen haben ja nur ganz oberflächliche Kenntnisse davon. Meine Arbeit wird die erste in diesem Fache sein.“

Thora machte ein verblüfftes Gesicht. „Ich weiß nicht Ihren Ausdruck zu deuten“, rief die Baroness gereizt, „ich bitte erklären Sie sich. Wenn wir uns verstehen sollen, müssen Sie mit der Sprache heraus.“

„Ich meine um solche Arbeit ausführen zu können, muß man gründliche Studien machen.“

„Über diese Studien mache ich ja selbstverständlich“, die Stimme der Baroness klang scharf, „erstens habe ich mir alles kommen lassen, was in deutscher Sprache über diesen Punkt geschrieben worden ist. Dann haben mir auch schon seit mehreren Jahren junge Russinnen beigegeben, und ich habe mir Auszüge aus den Werken russischer Kritiker machen lassen. Ich bin auch bereits mit dem Anfang fertig. Mein Ziel ist jetzt, auch mit der modernen Literatur bekannt zu werden. Sie sollen mich auf die neueren Schriftsteller aufmerksam machen und ich will mir die Schriften kommen lassen, die Sie als deren eigenartige bezeichnen werden. Dann sollen Sie sie hier in meinem Zimmer durchlesen, und mir nach einer oder zwei Seiten den Inhalt und Ihre Ansicht mitteilen, und dann besprechen wir es. Was halten Sie davon?“

„Ich will mir recht Mühe geben“, antwortete Thora, mit Anstrengung ihre Lachlust bekämpfend.

Das Gesicht der Baroness erhellte sich: „O, wir werden uns sicher verstehen! Da finde ich es geraten, Sie sofort in meine Ideen einzuführen, und will gleich mit dem ersten Teile beginnen. Bitte, streichen Sie gefälligst die Draperie ein bißchen auf und reichen Sie mir vom Tische den Baden Kest — da — die große Klade, auf welcher die römische I verzeichnet ist.“

Unter dem Haufen von Papieren und Büchern, welche den Tisch bedeckten, hatte Thora bald das Heft gefunden und reichte es der Dame. Das Herz war ihr entfallen. Es war spät, — wann würde sie Zeit finden zur Mittagstafel Toilette zu machen?

Die Baroness stützte sich mit dem Ellenbogen in die Kissen und begann zu lesen. Starr und steif sah Thora auf ihrem Stuhle, angestrengt bemüht, dem Lesen zu

folgen. Sie hatte Hut und Jacket nicht abgelegt. Es wurde ihr heiß, die Luft im Zimmer war beklommen, und die zwei durchwachten Nächte machten sich in bleiernem Müdigkeit geltend. Wie aus weiter Ferne drangen die eintönigen Laute zu ihrem Gehirn und prallten ab. . . Sie schrak auf, als ein Boden an der Tür vernehmbar wurde und der Diener Johann mit der Meldung hereinkam: „Die gnädige Baroness geruhen zu Tisch zu kommen.“

Die Baroness ließ verdrießlich das Heft ihrer Hand entgleiten.

„Zimmer Störungen gerade wenn man im besten Zuge ist! Man möge sich ohne uns zu Tische setzen, Johann — ich bin noch nicht ganz angeleidet. Justine kann uns das Essen bringen. Nicht wahr, Fräulein Mellinshoff, es ist auch Ihnen recht? Dann können wir auch noch gemütlich weiterlesen. Übrigens“, sie unterbrach sich, und ein Ausdruck des Mißtrauens lagerte sich auf ihrem Gesicht. „Sie haben sich nicht über meine Arbeit geäußert — soll ich daraus entnehmen, daß sie Ihnen nicht gefällt?“ Das Blut war in Thoras Wangen geschossen. Die Aussicht vielerlei noch mehrere Stunden hier festgehalten zu werden, war ja entsetzlich!

„Im Gegenteil“, erwiderte sie ausweichend, „es ist nur — Ich meine, ich bin nicht so recht imstande zu folgen, da es doch etwas ist, das Nachdenken erfordert. — Wenn Sie gestatten, werde ich lieber das Manuskript selber durchsehen.“

„Ich glaube, Sie haben Recht“, sprach die Baroness beäufert, „wahrhaftig, das ist eine Idee! Da Sie ja doch ohnehin einmal die Handschrift zu besorgen haben werden, wäre es nicht übel, wenn Sie sich unerbittlich mit meiner Handschrift bekannt machten. Hier, nehmen Sie das Heft — ich bin ganz Ohr.“

Die Rücksichtslosigkeit ging denn doch zu weit! Allein Thora durfte ihre Empörung nicht merken lassen. Mit nervös zuckenden Händen griff sie nach dem Heft und las. Die Aufgabe war nicht leicht. Die Schrift wimmelte von Korrekturen und war nicht immer leserlich. Die Baroness, welche sich jetzt aufgerichtet hatte, half nach und nickte mit dem Kopfe.

Ein erstickendes Gefühl der Hitze machte den Angstschweiß auf Thoras Stirne hervortreten. Der Hut drückte sie, das Jacket schnürte sie ein. . .

Justine hatte den Tisch gedeckt und trug verschiedenes Gänge auf. Die Unterbrechung war aber kurz. Die Baroness stocherte nur etwas in den Speisen herum und schaute ungeduldig drein, wenn Thora sich einige Minuten länger damit aufhielt.

Eine Stunde verstrich nach der anderen. Die Gänge war weiter gegangen. Die Draperien wurden zur Seite geschoben und das Fenster geöffnet. Ein prächtiger Fliederbaum steckte seine Blüten ins Zimmer hinein, und in dem heranziehenden Dufte lag eine köstliche Frühlingsharmonie.

Thora las ununterbrochen weiter. Sie sah, sie fühlte es, da draußen war die Freude, dort hinter dem Buschwerk, den hellen Baumgruppen, welche den kleinen Rasenplatz umsäumten — dort, außerhalb des Bereichs der kalten blauen Augen. Hier, unter ihrem Darme, konnte die Freude nicht aufsprischen.

(Fortsetzung folgt.)

Männergesang-Verein Concordia.

Sonntag, den 31. Januar cr., Nachmittags 4^{1/2} Uhr präzise:

II. Concert

in den oberen Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22.

Wir laden hierzu die verehrl. passiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten mit dem Bemerkten ergebenst ein, dass die **Einführung von Nicht-Mitgliedern (Damen wie Herren) untersagt ist.**

Der Vorstand. P 355

Wiesbadener Depositencasse

der

Deutschen Bank

Fernspr. 164.

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München.

3701

Actiencapital Mk. 160,000,000.

Reserven „ 55,283,295.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Seiden- und Mode-Warenhaus

J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

Telefon 2261.

Haltestelle der Elektrischen Bahn.

Für die Ball-Saison empfehlen wir:

Neuheiten in Seidenstoffen,
Neuheiten in Tüll- u. Gazestoffen,
Neuheiten in Bändern, Spitzen u. Besätzen.

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Boas

Ballecharpes

Sorties

Kragens

Fächer

Foyer Rest. Kgl. Theater.

Zum Allerhöchsten Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers und Königs:

Fest-Diner

à 5 M.

(an einzelnen Tischen servirt) von 1 Uhr ab bis nach Schluss des Theaters. 162 Gefl. Bestellungen schon jetzt erbeten.

Ch. Klauer.

Telephon 319.

1895er Neroberger, Fass No. 12,

Original, per Fl. Mk. 1.50,

1895er Neroberger, Fass No. 16,

Original, per Fl. Mk. 1.70, 3612

aus der Königl. Preuss. Domänen-Kellerei.

L. Bauer, Nerostrasse 32, 1.

Ersteiter, tägl. Frisch, empfiehlt: H. Gütler, Landwirth, Dogheimerstrasse 105.

Gänzlicher Ausverkauf

des gesamten Lagers wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts.

Haus- und Küchengeräthe, Glas, Porzellan, Steingut, Emalle-, Kurz-, Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaaren, Schlittschuhe 59 Pf., 1.35, 1.95 Mk., Schlitten, Strickwolle per Pfund Mk. 1.70.

Alle Preise sind enorm ermässigt und bitte ich die neuen Auszeichnungen in meinen Schaufenstern gefl. zu beachten.

J. Mannheimer,

Marktstrasse 10 (Hotel Grüner Wald), Marktstrasse 10.

P. S. Reflektanten für Laden- und Fenster-Einrichtungen, sowie Beleuchtungs-Anlagen, können solche schon jetzt besichtigen.

Walhalla.

Heute Sonntag, den 24. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:

Erster grosser Maskenball.

Im Haupt-Restaurant: Grosses Militär-Concert.

Wiesbadener Carneval-Verein „Walhalla“.

Sonntag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Zweite große Volks-Gala-Damenitzung

mit darauffolgendem

Ball

in dem aufs Nüchternste decorirten

Theatersaal der „Walhalla“.

Entree 60 Pf., Sperrst. und Salton 1 Mark.



Sorten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71, Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Chr. Knapp, Gde. Gedankstr. und Bismarck-Ring, Kolltor, Friseur, Beltrichstr. 29, Wilh. Hohmann, Gedankstr. 8, H. & Ch. Lewis, Cigarettenfabrik, Langgasse 31, Ernst Neusser, Kirchgasse, Gde. Foulbrunnenstraße. Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen. F 399

Vorverkauf an der Walhalla-Casse: Sonntag, 31. Januar, von 11-1 Uhr. Saalöffnung 7 Uhr, Beginn präcis 8 Uhr 11 Minuten.

Das Comité. Bieder und Vorträge zu dieser Sitzung sind bis 26. Januar, Abends 7 Uhr, bei Herrn Glücklich einzureichen.

Das diesjährige

Große Preis-Maskenfest

(5 Damen-Preise) (3 Herren-Preise)

bei

Hotel- und Restaurant-Angestellten

(arrangirt vom Deutschen Kellner-Bund und dem Wiesb. Kellner- und Lohndiener-Verein)

findet am Mittwoch, den 10. Februar, Abends 9 Uhr, in den nützlich decorirten Sälen des „Turnerheims“, Hellmündstraße 25, statt.

Langleitung: Herr Anton Deller.

Zu diesem so beliebten Feste laden wir Freunde und Gönner höflichst ein.

Das Comité.

NB. Maskenpreise an der Kasse 1.50 Mk., im Vorverkauf 1 Mk. zu haben bei den Herren: Caspar Führer, Kirchgasse, Gg. Schmitz, Webergasse 15, Wittenberg, Cigarettengeschäft, Babnhofstraße, Noll, Cigarettengeschäft, Bahnhofsstraße, Espenschied, Friseur, Webergasse, sowie bei den Herren Restaurateuren Huppert, Römerberg 21, Mack, Römerberg 8, Dietz, Stadt Frankfurt, Webergasse, Schermuly, Kengasse, Pauly, Turnhalle, Hellmündstraße, und Wahlheim, Turnhalle, Beltrichstraße.

Preismasken müssen bis 11 1/2 Uhr anwesend sein.

Die Preise sind in dem Schaufenster bei Caspar Führer ausgestellt.

7 Ziehungen am 1. Februar.

5000 Stück Staats-Prämien-Anlehens-Lose

im Nennwert von ca. 248,000 Mark

erworbt der unterfertigte Verein bis jetzt für seine Mitglieder. Sämtliche Lose sind amtlich erlaubt und werden alle sukzessive gezogen.

Jährlich 39 Ziehungen mit 120,000 Treffern

darunter

* 5 Millionen Mark Haupttreffer. *

Monatsbeitrag mit 3 Mark beginnend, bis zu 60 Mark.

Einziges Vorteil: Bei längerer Mitgliedschaft kostenfreie, freie Teilnahme an allen obigen Ziehungen, da der größere Teil der Beiträge statutengemäß zurückvergütet wird.

Bitte lassen Sie sich zur Einsicht Statuten und Losnummern-Verzeichnis gratis und franko zusenden von:

„Augusta“ Verein in Augsburg. Gegründet 1898.

Gesellschaft

„Jung-Wildfang“

Sonntag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr, findet im Saale der Männer-Turnhalle (Platterstrasse) unsere erste grosse

Humoristische Abend-Unterhaltung mit Ball

statt, unter gütiger Mitwirkung des Männer-Gesangvereins „Union“ und erstklassiger hervorragender Humoristen.

Grosse reichhaltige Tombola.

I. Preis: Waschkommode nebst Garnitur. II. Preis: Silberner Tafelaufsatz. Die ersten Preise der Tombola gelangen diese Woche in der Cigarrenhandlung von Menges, Obere Webergasse, zur Ausstellung.

Es ladet Freunde und Gönner der Gesellschaft, sowie unsere Mitglieder höflich ein.

Der Vorstand.

Eintrittskarten im Vorverkauf: Herren 50 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 30 Pf., sind zu haben im Vereinslokal „Zum Himmel“, Röderstrasse 9, Gastwirth Herrn Pauli, Herrn Kugelstadt, Feldstrasse 3, Herrn Huppert, Römerberg, bei den Herren Friseurs Brecher und Zimmer, Römerberg, und Herrn Menges, Cigarrenhandlung, Obere Webergasse. An der Kasse: Herren 70 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 30 Pf.

Originalle

Karneval-Drucksachen

liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei. Kommiss. Langgasse 27.

1.20 Täglich frische Süßrahmbutter 1.25
1.00 Rechte Briele, vollständig, Schweizer, 169
Gdamer, Romabour, Kräuter- und Wärmesäfte.
Telef. 126. J. Schaab, Grabenstr. 3.
Rechte Thüring. u. Braunsch. Wurst. im Ausfuhr.
Gänsebrat, Kollschinken, Trüffelwurst

W. Michel,

Büreau: Leonusbahnhof.
Spedition, Möbeltransport, Lagerung.

Uebernahme von Umzügen in der Stadt, über Land, sowie nach allen Plätzen des In- und Auslandes mit erstklassigen Möbelwagen und geschultem Packerpersonal.
Billige prompte Bedienung, weitgehende Garantie für tadellose Ausfuhrung. Man verlasse Braunau.

Bienen-Honig

(garantirt rein)
des „Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend“.
Jed. Glas ist m. d. „Vereins-Plombe“ versehen.
Alleinige Verkaufsstellen
in Wiesbaden bei Kaufmann Peter Galtz am Markt, in Dietrich bei Großh. August. Doh.
Conditior C. Macheheimer, Rheinstraße 2.

Verdingung.

Die Lieferung von:
 1. Untermauerungssteinen (4 Millionen Steine),
 2. hydraulischem Kalk (1.500.000 kg),
 3. Portlandzement (200.000 kg),
 4. Rheinland (4.800 cbm),
 zum Neubau des Landeshauses in Wiesbaden
 wird hiermit ausgeschrieben. Die Zeichnungen und
 sonstigen Verdingungs-Unterlagen liegen auf dem
 Baubüro Wiesbaden, Gerberstraße 5 aus, von
 wo auch die Angebotsformulare u. s. w. gegen
 Porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1.- M. zu
 beziehen sind. P 802
 Angebote sind verschlossen und mit entsprechen-
 der Aufschrift versehen zum Verdingungstermin,
 Donnerstag, den 11. Februar d. J., vorm.
 10 Uhr, an genanntes Baubüro einzureichen.
 Die Bauleitung: Michel.

Damen- Confections- Versteigerung.

Im Auftrage der Firma G. August hier
 veräußere ich
nächsten Dienstag,
 26. Januar cr., Vormittags 9 1/2
 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
 abend, in meinem Auktionslokal
3 Marktplatz 3
 nachverzeichnete, bei der letzten Inventur
 zurückgebliebene Waaren, als:
 Jaquets, Paletots, Capes, Regen-
 mäntel, Abendmäntel, Costüme, sowie
 eine größere Anzahl Reste
 feinerer Stoffe
 nebstbietend gegen Baarzahlung.

Bernhard Rosenau,
 Auktionator und Taxator.
 Bureau u. Auktionslokal:
3 Marktplatz 3.

Club Borussia
 veranstaltet Sonntag, den 24., von Nach-
 mittags 4 Uhr ab, im „Burggraf“, eine
große humorist. Unterhaltung
mit Tanz
 und ladet hiermit alle Freunde und Gönner des
 Clubs ergebenst ein.
 Der Vorstand.

NB. Der Maskenball mit Preisver-
 theilung findet Fastnacht-Dienstag in der
 Männer-Turnhalle, Platterstraße 16, statt.

Gesellschaft „Sangesfreunde“.

Sonntag, den 31. Januar 1904,
 Abends 8 Uhr 11 Min.:

**Großer
Volks-Maskenball
im „Kaiserjaal“**
 (früher „Römerjaal“),
 Dohheimerstraße,
 wozu freundlichst einladet
 Das Comité.

Rarten im Vorverkauf für Masken à 1 Mk.
 sind zu haben bei:
 Cigarrenhändler **Hänschen**, Bleichstraße 9.
 Restaurateur **Sprenger**, Bleichstraße 5.
 Friseur **Striegantz**, Glehnstraße.
 Frau **Weygandt**, „Kaiserjaal“, Dohheimerstr. 15.
 Schreibwarenhandl. **Nemecek**, Beltrichstr. 16.
 Restaurateur **Nater**, Moritzstraße.
 Friseur **Sattler**, Saalgasse 24/26.
 Cigarrenhändler **Menge**, Webergasse 48.
 Restaurateur **Köhlschütter**, Röderstraße 2.
 Maskengeschäft **Treidler**, Goldgasse.

Kassenpreis à 1.50 Mk.
 Nichtmasken 50 Pf.

Hurrah, so kimm, so kimm,
 Hurrah, so kurz vor Fastnacht
 iss so da, die „Grosse Wies-
 badener Frühbrunnen-
 u. Krepel-Zeitung“,
 22. Jahrgang 22., ihr
 Wahlspruch bleibt nach wie
 vor — Hurrah hoch Wohlthun
 durch Humor. Gegen Ein-
 sendung von 25 Pf. in Brief-
 marken erfolgt franco Zu-
 sendung nach allen Weltgegenden durch den
 Herausgeber **J. Chr. Glücklich, Wies-
 baden, Wilhelmstraße 50.**

Carl Ernst, Juwelen, Gold- u. Silberwaren,

26 Langgasse 26. Wiesbaden. Ecke am Römertor 2.
Werkstätten
 mit Motorenbetrieb
 für Reparaturen und Reparaturen an
 Gold- und Silberwaren,
 sowie an unechten Gegenständen.
Galvanische Anstalt
 mit Dynamobetrieb
 für Vergoldungen u. Versilberungen etc.
 Spezialität: Gewichtversilberung von
 Besteckstücken und Tafelgeräten für
 Hôtels und Privats.
 Telefon 2277. **Gravier-Anstalt.** Gegründet 1852.

Kriegerverein „Germania-Allemania“. E. V.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des
 Kaisers und Königs Dienstag, den 26. d. M., Abends (Vorabend) um
 8 1/2 Uhr:

Fest-Commers

im unteren Seitenlokal „Zur Stadt Frankfurt“, wozu wir unsere verehrl. Ehren-
 und activen Mitglieder ergebenst einladen. F 422
 Der Vorstand.

Cyclus wissenschaftlicher Vorträge des Volksbildungsvereins.

Freitag, den 29. Januar l. J., Abends 8 Uhr, im grossen Saale
 des Civilcasinos, Friedrichstrasse:

V. Vortrag.

Kgl. Hofchauspielerin **Fräulein Santen** und
 Kgl. Hofchauspieler **Herr Vallentin.**

Deklamatorische Vorträge aus älteren und modernen Dichtungen:

Goethe, Schiller, Fontane, Fritz Reuter, Falke,
 Lillencron und Andere.

Eintrittskarten zu 1 Mk. sind erhältlich in der Buchhandl. von **G. Stadt,**
 Bahnhofstrasse, und an der **Abendkasse.**

Beikarten zu 70 Pf. für Angehörige der Abonnenten nur im Vorverkauf bei
G. Stadt. F 226

Die Vortrags-Commission.

Hotel-Restaurant Buchmann,

34 Saalgasse 34.
 Heute Sonntag (Specialität):

Rehrbraten mit Rahmsauce,
 Rehrlecken „
 Huhn in Bouillon-Beis,
 Gefülltes Weisskraut.

Restaurant zur Stadt Frankfurt,
 Webergasse 37.
 Heute, sowie jeden Sonntag:
Großes Militär-Concert,
 ausgeführt von einem Theile der Kapelle des
 30. Inf.-Reg. von Gerddorf.
 Anfang 5 Uhr. — Entree frei.
Jean Dietz.

„Deutscher Hof“, Goldgasse:
Großes Preisfest.

Waldhäuschen.

Heute Sonntag:
Schlachtfest,
 wozu höflichst einladet
Karl Müller.

„Zum Jägerhaus.“

Heute Sonntag:
Mehlsuppe,
 wozu freundlichst einladet
W. Karst.

Laureol (Pflanzensett) p. Pfd. 80 Pf.,
1. Qual. Cervelatwurst Pfd. 1.60 Mk.,
1. Qual. Mettwurst p. Pfd. 1.20 Mk.
 empfiehlt stets vorräthig

Bernhardt Goldschmidt,
 Mehlgerei und Wurstfabrik,
 Faulbrunnenstr. 5. Telefon 3163.

Frankfurter Würste
 Stück 10, 12, 15 Pf.
 Postcolli 60—80 oder 100 Stück 8.25 Mk.
Julius Maass,
 Marktstraße 8.

Restaurations **Waldhorn,** Kloster
 Clarenthal.
 Heute
Sonntag: Mehlsuppe,
 wozu freundlichst einladet
Joh. Ostermayer.

Liebst Du
 etwas herzhaftes, voll und doch
 lieblich und angenehm Mundendes,
 so ist
Tell-Schokolade,*
 die extra dem deutschen Geschmack
 angepasst ist. Preis 25 Pf. die
 Tafel, 40, 50, 60, 75 und
 100 Pf. per Karton.
 * Fabrikanten: Hartwig & Vogel, Dresden,
 Bodenbach, Bism.
 Vertreter: Louis Jacobs, Agenturen, Stift-
 strasse 11. — Telefon 2974. F 522

20 Pf. Frische grüne Heringe 20 Pf.
 Rieker Röhrenbäcklinge u. Sprotten.
 4 Pf. Grobe Orangen, Dgd. 45 Pf.
 Blutorange. 170
 Telef. 125. **J. Schaab,** Grabenstr. 8.

Amerikanischer Tabak à Pfd. 45 Pf.
Möller's Cigarren-Lagerei,
 7 Kleine Langgasse 7.

Luftkohlens-Grus,
 vorzüglichster Küchenbrand, ist wieder vor-
 rätig bei 167
Gustav Bickel,
 Helenestraße 8. Telefon 2212.

Sängerchor Wiesbaden.

Sonntag, 30. Januar cr.,
 abends 8 Uhr anfangend, im Saale
 des Rath. Gefellenhauses:

Großer Maskenball.

Maskensterne sind im Vorverkauf zu 1 Mk.
 bei den Herren **Lorenz Welkamer,** Döhmer-
 gasse 17, **Val. Kuhn,** Friseur, Langgasse 4,
F. Strensch, Handbühnenmacher, Kirchgasse 37,
 und **Adolf Letschert,** Spielwarenhandlung,
 Faulbrunnenstr. 10, zu haben. Nichtmasken haben
 eine Dame frei, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.
 Eintritt.

Kassenpreis für Masken Mk. 1.50.

Unsere geehrten Mitglieder, Freunde und An-
 hänger des Chors laden wir zu diesem beliebtesten
 Maskenfeste freundlichst ein. F 469
 Der Vorstand.

Tanzschüler

der Herren
A. Pitz u. P. Zimmermann.
 Samstag, den 30. Januar 1904, Abends
 8 Uhr:

Großer Masken-Ball

in sämtlichen festlich decorirten Räumen der
Turnhalle Wellrichstraße 41,
 mit Vertheilung von
8 werthvollen Masken-Preisen,
 5 Damen- und 3 Herren-Preise,
 an die originalsten und schönsten Damen- und
 Herrenmasken.

Rarten im Vorverkauf à 1 Mk. sind zu haben
 in den Cigarrenhandlungen von **Dillmann,**
 Wellrichstraße 10, **Müller,** Mauritiusstraße,
M. Cassel, Langgasse 6, **C. Cassel,** Kirch-
 gasse 40, und im Restaurant „**Am Blücher,**
 Blücherstraße 6.

Kassenpreis Mk. 1.50, Nichtmasken 50 Pf.
 Masken, welche auf Breite resp., bitten wir,
 spätestens um 10 Uhr anzuwenden zu sein. Die
 Maskenpreise sind in der Cigarrenhandlung von
Dillmann, Wellrichstr. 10, zur Befichtigung aus-
 gestellt. Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein
 Das Comité.

Domino und Costüme chice Hüte

sehr billig zu verkaufen, event. zu verleihen.
Helene Stolzenberg,
 Moritzstraße 1,
 Ecke Rheinstraße. Ecke Rheinstraße.

Ausverkauf

Die zur Konkursmasse des Damen-
 schneiders **Martin Wiegand** hier,
 Langgasse 37, gehörigen Waaren, als:
**Costümes, Wintermäntel, Abend-
 mäntel, Costüme-Röcke, Sommer-
 konfektion (vorjährige), Stoffe,
 Seidenware, Bassamentrie und
 sämtliche Besatzartikel** werden aus-
 verkauft.

Es bietet sich Gelegenheit, prima
 Ware zu sehr billigen Preisen zu
 kaufen. F 241
 Die Preise sind noch herab-
 gesetzt worden.
 Der Konkursverwalter.

Simons- Steinmehl- Kuhfus- Brod

Weizen- und Roggenstrotmehl
 stets frisch empfiehlt
Ancip-Saund, Rheinstr. 59. Telef. 3240.
Holl. Reinetten 10 Pfund 8 Mk.
Rohäpfel 10 Pfund 2 Mk.
Citronen Stück 5 Pf., Duz. 50 Pf.
Ed. America-Frauben Pfund 55 Pf.
Ital. Blumenkohl 25 Pf.
Apfelwein-Champagner 1/4 Fl. 1.10 Mk.,
 1/2 Fl. 12 Pf.

Carl Hattmer,
 Bugenburgerstr. 5, Ecke Gerberstr.

Verkäufe

Zu Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 aus zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Eine gut gehende Wirtschaft mit Saal
 und Gartenwirtschaft in einem der vorort
 Wiesbadens Familienverhältnisse halber zu verkaufen.
 Näh. im Tagbl. Verlag. Zh

Haus mit Baden, Wellrig- oder Befend-
Bierlein, zu kaufen gesucht. Eborfahrt
ermittelt. Offerten nur vom Verkäufer unter
G. 706 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus, Nicolaststraße od. Adel-
heidstraße, auch Mitte
der Stadt, gegen größere Anzahlung und ohne
Bermittler zu kaufen gesucht. Offerten unter
L. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleinere (F. F. 1226-1) P 110

**Hotel-Restaurant
oder Café**
zu kaufen oder mit Vorkaufrecht zu
pachten. Anzahlung 9-12,000 Mark. Geff.
ausführliche Offerten unter G. 702 an
Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstr. 103.
Haus mit Stallung oder Platz dafür sucht
solch Käufer. Offerten unter Chiffre H. 709
an den Tagbl.-Verlag.

Modernes Haus
mit 3-Z. Wohnungen (2 u. 3 od. 3 u. 4
Z.), mit 1 Hinterhaus, bei guter An-
zahlung zu kaufen gel. Geff. Off. u.
Chiffre L. 709 an den Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht ein rent. Haus.
Anzahlung 20,000 Mk. Offerten u.
D. 710 an den Tagbl.-Verlag.

Gasthof od. Wirtschaft,
Platz ca. 8-15,000 Mk. Anz., suche sof. zu
kaufen. Nur Eigent. send. ausführl. Off. u.
F. R. O. 587 an Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M. (F. A 4834) P 110

Geldverleiher
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
aus zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.
Privat-Kapitalisten!
Leset die „Neue Börsezeitung“.
Probenummern gratis und frei durch die
Expedit. Berlin SW., Zimmer-
strasse 100. (Bag. 6463) P 108

**Auf 1. Hypotheken
werden ca. 2 Million**
in beliebig. Beträgen zu 4 Prozent Zinsen
per gleich oder für später ausgeliehen.
Offerten erbeten u. K. K. 200 haupt-
postlagernd hier.
18,000 sofort auf 2. Hypothek vom Selbst-
verleiher. Näb. im Tagbl.-Verlag. Yd

180- bis 200,000 Mk.
auf 1. oder auch gute 2. Hypothek wünscht
eine Herrschaft in beliebigen Beträgen aus-
zuleihen. Offerten erb. unter M. G. 228
hauptpostlagernd hier.

Mk. 20-25,000 auf erste oder
gute zweite
Hypothek sofort auszuleihen v. Selbstgeber ohne
Bermittl. Off. u. C. 709 a. d. Tagbl.-Verl.

Privat-Capital
von 100 bis 150,000 Mk. ist zum möglichen
Zinsfuß auf 1. Hypothek per gleich oder für
später auszuleihen. Offert. gefälligst haupt-
postlagernd unt. N. P. 240 senden.

Wer gegen Verpfändung von Immobilien
Kapital zu leihen sucht
wende sich an
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Großes Capital
auf 1. Hypotheken in Beträgen von
30,000, 50,000, 100,000 Mk. u. höher für
gleich oder später billigt auszuleihen. Bei
Reubanten werden Theilzahlungen bewilligt.
Offerten unter M. K. 74 hauptpost-
lagernd Wiesbaden.

15,000 Mark ganz oder geteilt auszuleihen.
Offerten unter G. 708 an den Tagbl.-Verlag.
Mk. 60-70,000 zur 1. Stelle bis 60% der
Selbstschl. Tage auf April auszuleihen durch
Ernst Heerlein. Hyp.-Geschäft, Kirchgasse 60.
50,000 Mk. und 20,000 Mk.
auf gute 2. Hyp. per 1. April zu
vergeben d. O. Engel, Adolfsstr. 3.
Mk. 26,000, 20-25,000 (auch zur 1. Stelle),
Mk. 10,000 per 1. April und Mk. 30,000
per 1. Juli auf gute 2. Hypoth. auszul. durch
Ernst Heerlein. Hyp.-Geschäft,
Kirchgasse 60.

50,000 Mark
sich gleich oder später auf erste Hypothek ohne
Bermittler zu 4% auszuleihen. Offerten unter
H. 709 an den Tagbl.-Verlag.
Mk. 15-20,000 auf gute zweite Hypothek zum
1. April 1904 auszuleihen vom Selbstverleiher.
Offerten u. H. 710 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. auf 2. Hypothek sofort auszuleihen.
Offerten unter N. 710 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.
Wer Kapital in Hypotheken
anlegen will, gebe seine Wünsche auf bei
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Auf prima 1. Hypoth.
werden per März ca. 80,000 Mark zu leihen
gesucht. Ich bitte Offerten u. M. W. 44
hauptpostlagernd Wiesbaden zu richten.
80-90,000 Mk. auf 1. Hyp. sofort
Offerten unter V. 701 an den Tagbl.-Verlag.
15-25,000 Mk. 2. Hypoth. zu 5% sofort gel.
Offerten unter W. 701 an den Tagbl.-Verl.

Auf 2. Hypoth. gesucht
50,000 Mark per 1. April. Prima Haus
im Centrum der Stadt. Offerten unter
L. W. 81 hauptpostlagernd hier.
Sichere Geldanlagen.
25,000 Mk. u. 6000 Mk. erste Hyp.
zu 4 1/2% u. 17,000 Mk. verz. 2. zu 4 1/2%
gesucht. Placierung kostenfrei.
O. Engel, Adolfsstraße 3.
45-50,000 Mk., 2. Stelle, auf rentabl. Etagen-
haus mit doppelten Wohnungen gesucht. Offert.
erb. unter P. 709 an den Tagbl.-Verlag.
40,000 Mk. Restkaufschilling auf dieses gutes
Object zu verkaufen. Offerten erbeten unter
G. 707 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
auf 1. Hypothek Mk. 240,000 zu 3 1/2% für
gleich oder später auf ein erstklassiges Object
inmitten hiesiger Stadt. Offerten bloß vom
Selbstgeber unter M. 675 an den Tagbl.-Verl.
70-75,000 Mk. 1. Hypoth. sof. v. Selbst. gel.
Offerten unter W. 709 an den Tagbl.-Verl.
Mk. 55-60,000 an erster Stelle von
pünktlich. Zinsgähler gesucht. Tage Mk. 88,000.
Offerten nur von Selbstverleiher erbeten unter
M. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Für Kapitalisten.
50,000 Mk. erste Hypoth. zu 4 1/2%
ganz ablos. Sicher, für eine G. m. b. H.
gel. Auch Ratezahlung mögl. Placement
kostenfrei. O. Engel, Adolfsstraße 3.

Gesucht
35,000 Mark als 2. Hypothek auf prima
schönes Haus in Wiesbaden. Offerten er-
beten unter L. U. 63 hauptpostlagernd.
30, 50, u. 80,000 Mk. als erste und 10, 15,
u. 20,000 Mk. als zweite Hypothek gesucht.
Offerten unter L. 708 an den Tagbl.-Verlag.
30,000 Mk. 2. Hypoth., von pünktl. Zinszahl.
bis zu 4 1/2% u. 1. Juli 04 ohne Agent gesucht.
Offerten u. A. 708 an den Tagbl.-Verlag erb.
20-30,000 Mk. 2. Hypoth. auf rent. Etagenb. gel.
Offerten unter H. 709 an den Tagbl.-Verlag.
6-7,000 Mk. geg. a. 2. Stelle nach 1/2 Beleihung
u. 5% sofort gesucht. Ausz. u. Abrechen kosten-
frei d. Lud. Winkler, Bahnhofsstraße 4, 1.
2,000 Mk. sof. auf d. B. 1/2 Tage, 5%,
gesucht. Offerten unter J. 708 an d. Tagbl.-
Verlag.

**18,000 Mark auf 1. Hypothek, Hälfte der
Tage, gesucht auf dieses Object von
pünktlichem Zinszahler. Offerten bitte
unter O. 708 an den Tagbl.-Verlag.**

8000 Mk. Restkaufschilling sind gegen
Nachsch abzugeben. —
Offerten unter Z. 708 an den Tagbl.-Verlag.
Zweite Hypothek 30,000 Mk. auf 1. Juli 1904
vom Selbstverleiher gesucht. Offerten unter
T. 691 an den Tagbl.-Verlag.

5-6000 Mk. auf Nachhypothek
gesucht. Angebote u.
A. 709 an den Tagbl.-Verlag.
2-8000 Mark alleinige Anleihe auf 11. Object
gesucht gegen entsprechende Zinsen. Offerten u.
W. 707 an den Tagbl.-Verlag.
Auf gutes Object in Bad Ems ca. 15,000 Mk.
zur 2. Stelle, nach Landesbank-Hypothek, zu
5% Zinsen von prima Zinszahler per sofort
oder 1. April d. N. gesucht durch
Ernst Heerlein.
Hypoth.-Agentur, Kirchgasse 60, 2.

Suche
per sofort 4000-5000 Mark auf 2. Hypothek,
selbstgeschl. Tage 19,000 Mk., an erster Stelle
mit 9000 Mk. befristet. Vermittler verboten.
Off. unter E. 709 an den Tagbl.-Verlag.
300 Mark zu leihen gesucht. Gute
Zinsen. Sicherheit. Off. an P. J. 777
hauptpostlagernd.

45,000 Mk. 1. Hypothek,
sowie 18,000 Mk. 2. Hypothek gesucht.
W. Schäfer, Hermannstraße 9, 2.
Auf prima Object nahe bei Wiesb. 100,000 Mk.
(1. Hyp.) zu 4% gel. Tage 280,000 Mk. Nur
Selbstdarl. Off. u. M. 710 a. d. Tagbl.-Verl.
Restkaufschilling 26,000 Mk. (4 1/2%) mit 10%
Nachsch zu verkaufen. E. Henninger (früh.
M. Linz), Moritzstraße 51.

Ungeliehener
Dienstreue
Zittern (besond. in Gegenwart Anderer) heißt
schnell und sicher Julius Wolf, Gehilfen-
straße 15, Wiesbaden. Mithilfe von Gebrütern,
sowie v. d. Prof. v. Bardeleben, Weisbal-
Witzsch, Esmarch, v. Kuchbaum, Charcot er-
werden zugehört.

**Telefon
No. 2079**
hat die Schleiferei und Messerschmiede von
Ph. Krämer,
Weberg. 3, Hof r. Weichstr. 30, 1.
Reisekosten bei erstl. Lebens-Verl.-Bank zu
belegen. Nur Ref., denen an bauend. Stelle gel.,
brl. Off. sub N. 702 an d. Tagbl.-Verl. a. richt.

General-Agentur.
Eine der ersten und ältesten Lebens-Ver-
sicherungsgesellschaften beabsichtigt ihre General-
Agentur Wiesbaden mit vorhand. Auslasso dem-
nächst anderweit zu belegen. Geff. Offerten von
Bewerb., die auch in der Lage sind, das best-
gehährte zu vergrößern, unter V. 1012 an
Hansenstein & Vogler A.-G., Frank-
furt a. M., erbeten. F 49

Reisedamen
können sich am Orte, event. auch weiterer Um-
gebung, dauernden guten Nebenberuf sichern
Off. erb. u. L. V. 270 an Rudolf Mosse,
Leipzig. (L. 4165) P 109

Auskünfte. Erweitlungen,
Beweismaterial in Ehesachen besorgt
Detectiv-Bureau „Frankofurtia“,
Frankfurt a. M., Friedrichstraße 11, 1.
Presb. arab. Director Mär.

Welche Weinhandlung
gibt 6000 Mk. Vorkauszahlung für Wirtschaft? Wein-
konsum jährlich 6 bis 800 Lit. Kuchschank ohne
Flaschen und Kottweine. Off. unter J. W. 11
hauptpostlagernd.

Wer gibt sofort 5-6000 Mk.
gegen beste Sicherheit (Pensionsver-
pfändung)? Offerten unter W. K. 9
hauptpostlagernd.

100 Mk. gesucht gegen hohe Sicherheit
unter M. N. 599 voll. Berliner Hof

Königl. Hoftheater
1. Rang, 1. Reihe, Mitte, D, werden 10 Vor-
stellungen abzugeben. Blumenstr. 7, Radm. 4-8.

Königl. Theater.
Erster Rang, 2. Plätze, Vorderreihe,
Abonnement A, vom 10. Februar bis Mitte April
abzugeben. Friedrichstraße 11, B.

Theater. 1/2 oder 1/4 Abon. B, Parquet,
8. Reihe, abzugeben. Moritzstraße 27, 2.

Dame sucht tagel. Beschäftigung, sei
es im Haushalt oder d. Unter-
richt der Kinder, oder als Vorleserin und Ge-
sellschafterin. Offerten erbeten unter T. 702 an d.
Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame
sucht Vormittags Beschäftigung; schriftl. Arbeiten
werden übernommen. Offerten unter J. 702
an den Tagbl.-Verlag.

Diner's, Soupers
und sonstigen Festeffen empfiehlt sich den ge-
ehrten Herrschaften
Ed. Cordan, Adelheidstraße 4,
langjähriger Küchenchef im Hotel „Adler“.

**Bücher-
Revisions, Bilanzen,
Steuer-Declarationen**
Einricht. u. Beitr. von Geschäftsbüchern besorgt
zuverlässig. Mit erfahrener Kaufmann direct nach
langjähriger Praxis. Philippstraße 17/19, 3 r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Ein wenig getragenes Radlent. billig
zu verleihen. Hermannstraße 12.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. Rosenthalerstraße 11, Stb. 1. St.

Prüfung empf. sich im Abonnement u. Einzelritten, die u. b. Wehrstr. 89, 1. Etz.

Gebühr empf. sich im Selbststudium. Näheres Wehrstr. 89, 2. rechts.

Frauenleben. Rath discret u. gewissenhaft b. erf. Frau. Offerten unter **54. 000** an den Tagbl.-Verlag.

Hülfe gegen Bluthodung! Ad. Lehmann, Halle a. S., Sternstraße 6a. Rückporto erbeten. F 127

Rath in allen Frauenleiden. Briefe Morp. Juhn. Wattenfeld postlagernd.

Damen erhalten discreten Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **0. 664** an den Tagbl.-Verlag.

Damen sind discret bill. Aufnahme bei Frau Anna Hundschenk, Wilhelmstr. 6, Mainz. W. Pflegestelle f. ein Kind o. 2 K. gef. Off. m. Verg. Anz. u. L. **703** an den Tagbl.-Verl.

Kind best. Verf. u. unt. 8 Mon. f. leben. Bf. b. gebild. U. Off. unter **0. 707** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für ein Kind Pflegeeltern, wird auch als Eltern abgegeben. Offerten unter **N. R. 100** Hauptpostlagernd Wiesbaden.

Für einen englischen Knaben aus seiner Familie wird zum tägl. 1-2 Stünd. Spagier. Nachmittags ein 12- bis 14-jähr. deutscher Knabe gef. ev. gep. Beruht. Off. Elisabethenstr. 19, 1. W. S. N. 11-12 u. 0.

Schweizer Passfreunde werden gebeten, ihre Adresse unter **U. 707** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Die berühmte Phrenologie deutet Kopf- und Handlinien. Nur für Damen. Täglich von 9-9 Uhr. Sonntags nur bis Abends 7 Uhr. Helenenstr. 12, 1.

J. Geschäftsmann, alleinsehend, mit eigenem Geschäft, sucht jemand, der ihm seine Sachen in Ordnung hält, würde sich auch verheiraten. Off. unter **A. E. 50** postlagernd.

Kuriosität! Jung. Mädchen, 20 J., 95.000 M. Verm., hässl. erzog., w. Heirat mit edelgefinnt. Herrn. Verm. nicht erforderlich, doch guter Charakter geb. Offerten u. „Reform“ Berlin S. 14, erbeten. (Be 2200/1) F 110

Heiratsparthien jeden Standes verm. discret u. reell Frau Wohl. Frankfurt a. M., Bornheimerlandstr. 2, 2. F 49

Heirat wünscht sof. häussl. erz. Dame, 28 Jahre, mit 20.000, ipat. 60.000 M. Offerten von Herren, auch ohne Verm., mit gutem Charakter a. „Glückser“, Berlin S. 42. (Mon.-No. R. 7167) F 6

Heiratsantrag. Wittwer, 33 J., kath., acad. gebild. Schneidemeister, drei erw. Kinder, sucht sich m. perfecter Damen-Schneiderin, n. über 35 J., zu verb. Verm. erw. Erziehung. Off. u. m. n. N. 297 A. nebst Phot. postl. Baden-Baden einf.

Heirat w. Wittwer, 42 J., alt, mit 2 Kind. (6 u. 9). Derf. ist Rentner u. ist sehr geb. u. wohnt in Reipia. Damen im pass. Alter, jed. n. u. 25 J., auch Witwe m. Kind n. angebl. w. über hohen Bildungsgrad verf. u. sehr g. Fam. angeb., w. vertrauensvoll Off. eintr. Verm. w. n. beanfr., dap. auf gen. Eigensch. w. sehr gef. Str. Dider. w. auf Ehrenwort zugesich. Anonym u. jede Vermittlung streng angebl. Off. u. E. 257 an Haasen-stein & Vogler A.-G., Leipzig, erb. F 49

Heirat wünsch. 2 J. Damen mit einem Vermögen, u. je 7000 M. — Bewerber müssen durchaus ehrenhaft sein, dagegen wird auf Verm. nicht gefeh. Gef. Zuschr. sub „Veritas“ Berlin N. 39 erbeten. (Be 2200/1) F 110

Ein Mann, 33 J., evangelisch, wünscht sich mit einem Mädchen zu verheiraten, das im Haushalt thätig ist und einige Tausend Mark baar hat. Offerten unter **A. 710** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Wittwe, 32 Jahre, 200.000 M. Vermögen, wünscht sich mit geb. Herrn. Vermögen nicht erforderlich, zu verheiraten. Off. Hermes, Berlin SW. 68. F 6

Ein sehr. treu. Geschäftsmann, gute Ver. mit eig. Geschäft, solid. Charakter, wünscht die Bekanntschaft eines häussl. geb. Fräuleins, im Mädchen besonders bevorzugt. Kuriosität gen. Off. (event. Photogr.) unter **F. 710** an den Tagbl.-Verlag. Gegenf. Discretion Ehrenworte.

Geschäftsmann, thätig und erfahren, mit eigenem Geschäft, Anfang 30, möchte sich mit Dame, welche guten Charakter, Sinn für Geschäft und ungefähr 8 Tausend M. Vermögen hat, verheiraten. Offerten unter **W. 20** postlagernd.

Gran ist der Himmel! Ersehnt Du mich — Warum verstehst Du Dich? Denke ja nicht, daß ich mit Dir scherze, Denn ich erlebne mit ein treues Herz! — Selbigen Abend rückgängig gemacht. Es hätte sich einer durchaus kränkenden Drohung nicht bedurft, f. abzuheilen.

Offerte unter **F. 700**. Brief erhalten, leider verspätet, bitte nochmals schreiben unter bekannter Adresse bis Dienstag Abend 6 Uhr.

S. u. feb. fr., ba. f. lb. Edin., bis mündl. (gel.). Heral. Brüne. Schwarzelelle! Erf. logert.

Interaktion

Geischt Nachhilfestunden für einen Schüler der höheren Klassen des Gymnasiums. Offerten u. **S. 710** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in Deutsch möchte ein Fremder im Hotel haben. Offerten mit Preisangaben u. **G. 706** an den Tagbl.-Verlag.

The Berlitz School,

Rheinstrasse 18, Part.
 Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch u. Deutsch.
 Nur nationale Lehrkräfte.
 Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen.
 Unterricht in Klassen, Circeln u. Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lesson an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten u. Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lessonen können nach irgend einer der (ca. 220) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelessonen u. Prospekte gratis. Anmeldung, u. Eintritt zu jeder Zeit.

Pensionat Worbs

für Schüler höherer Lehranstalten.
 Pension mit und ohne Arbeitsstunden u. Beaufsicht. d. Schulaufgaben bis Prima incl. Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit etwa 10 J. 1. Persönlichkeit erth. der 11. Unterricht in allen Schül. u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, bste Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.
 Worbs, staatl. gepr. Oberlehrer, Wilhelmsstr. 43.

Junge gepr. deutsche Lehrerin,

spricht franz. u. engl., sucht nach Nachhilfe- oder Privatstunden in allen wissenschaftlichen Fächern, Sprachen und Musik zu erteilen. Offerten unter **N. 677** an den Tagbl.-Verlag.
 Vorarl. Sprachunterricht, Elisabethenstr. 15.

Au pair.

English lady requires home in school or family for some months. Highest references. Offerten unter **D. D. 777** Hauptpostlagernd.

Englische junge Dame, energ. Lehrerin, erteilt gründl. Unterricht Herren, Damen und Kindern in Englisch. Anm. u. m. n. 2 Mitt. Lammstr. 44, 1.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Langgasse 37, 1.
 Engl. u. deutsch. Unterr., a. t. d. Abendst., an maß. Preis. Weisbergr. 24.

Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranstalt,

103, I. Rheinstr. 103, I.
 Größt. u. renom. Institut am Plage.

Am 1. und 3. Februar:
 Beginn neuer Kurse für



LEHRFÄCHER:
 Buchführung, einf., dopp. u. amerik. Stütz-Buchführung.
 Wechselrechnung.
 Handelskorrespondenz, deutsch, franz., engl. u. ital.
 Kaufm. Rechnen, Kontoforrentlehre.
 Kontorarbeiten, Stenogr. (Gabelberger oder Stolze-System).
 Maschinenschreiben u. Schreibmaschinen.
 Perfekte Ausbildung garantiert.
 Nach Schluß der Kurse schriftliche und mündliche Prüfung.
 Zeugnis.
 Kostenloser Stellennachweis.

Man verlange Prospekt.
 Die Buchhalterinnen-Kurse, welche heutzutage den Damen zur Erlangung einer gesicherten Existenz die besten Aussichten bieten, stehen unter persönl. Leitung von Frau E. Schreiber, langjährige Handelslehrerin.

Durch Vermittlung der Anstalt fanden viele Schülerinnen und Schüler nach Absolvierung der Kurse sofortige Anstellung bis zu M. 120.— Antonogebalt und ist dieses gewiß für viele Eltern, die ihren lehrbedürftigen Töchtern und Söhnen zu einer gesicherten Existenz verhelfen wollen, von Interesse.
 Dankschreiben a. d. ersten hies. Kreisf. können von Interessenten eingesehen werden.
 Auf Wunsch Privatunterricht.

Engländerin erteilt Unterricht. Concerl. W. S. Preis. Elisabethenstr. 17, 3.

Mons. Roméis-Coulon,

Professeur diplômé der Univers. Besançon für moderne Sprachen, erteilt methodischen und gründlichen Unterricht in
 Französischen und Englischen.
 Vorbereitung für Examina, Nachhilfestunden. — Liter. und wissenschaftl. Uebersetzungen — Handelskorrespondenz.
German & French for English speaking Boys.
 Wörthstrasse 5, II.
 Anmeldungen Vorm. 11-1 — Nachm. 3-6.

Neue Kurse im Französisch.

für Anfänger u. Vorgeschr. von akad. gebild. Franzosen erteilt, beginnen am 1. Februar. 6 Mt. pro Monat und 2 mal wöchentlich. Anmeldungen unter **W. 703** an den Tagbl.-Verlag.

Neue Circel und Classen für Französisch u. Englisch

beginnen jetzt für Anfänger u. Vorgeschr. Separat-Circel für Damen.
Berlitz School,
 Rheinstrasse 18.

Für Gewerbetreibende und Handwerker.

Am kommenden Montag, den 25. d. M., beginnt in den Abendstunden ein Kursus, speziell für Gewerbetreibende u. Handwerker, gemäß § 133 der Gewerbeordnung und unter besonderer Berücksichtigung der im praktischen Leben vorkommenden Geschäftsvorfälle.
 Anmeldungen hierzu baldmöglichst an
N. A. Arnold's Handels-Schule,
 41, I. Karlstrasse 41, I. Wiesbaden.

Französisch gibt Konversationsstunde, Grammatik u. Korrespondenz. Im Hause 1 Mt. pro Stunde, außer dem Hause 1,50 Mt. wöchentlich. 21. F. rechts.

Pariserin, der deutschen Sprache mächtig, gibt Unterricht in Gram. u. Conv. Dohheimerstr. 81, 1. I.
 Leçons de franc. par une institutrice parisienne. Prix modéré. Mile. Vermon de Pollez. Karlst. 5, 2.
 Institutrices fr. nçaise donne leçons 8. logelt. 9.

Französisch.

Bewährte Methode: schnelles Erlangen einer grossen Sprachfertigkeit; beste Referenzen.
Mons. et Mad. Frétigny,
 10 Moritzstrasse 10, nächst der Rheinstr.

maestra patentata, dà lezioni Mallerstr. 8, P.
 Gründlichen russischen Unterricht. Uebersetzungen. Correspondenz. Müllerstr. 9, 1. Etz.

Institut Meerganz

Dir. R. Meerganz.
 21, B. Dohheimerstr. 21, B.

Am 1. und 3. Februar:
 Beginn neuer Kurse.
 Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtföhliger Methode u. Garantie des sicheren Erfolges in:
 Alle Arten Buchführung incl. Bücher-Abschluß.
 Kaufm. Rechnen und Kontoforrentlehre.
 Kraft Wechselkunde u. recht. Schreibweisen.
 Kaufm. Korrespondenz.
 Stenographie. Kontopraxis.
 Maschinenschreiben etc.
 Stellenvermittlung kostenlos.
 Der Unterricht an Damen erfolgt in separaten Räumen unter persönl. Leitung von Frau R. Meerganz, langjähr. Buchhalterin.
 Beste hiesige Referenzen.
 Prospekte gratis und franko.



Mustergültiges Institut.
 Am 1. und 3. Februar:
 Beginn neuer Kurse.
 Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtföhliger Methode u. Garantie des sicheren Erfolges in:
 Alle Arten Buchführung incl. Bücher-Abschluß.
 Kaufm. Rechnen und Kontoforrentlehre.
 Kraft Wechselkunde u. recht. Schreibweisen.
 Kaufm. Korrespondenz.
 Stenographie. Kontopraxis.
 Maschinenschreiben etc.
 Stellenvermittlung kostenlos.
 Der Unterricht an Damen erfolgt in separaten Räumen unter persönl. Leitung von Frau R. Meerganz, langjähr. Buchhalterin.
 Beste hiesige Referenzen.
 Prospekte gratis und franko.

Musik-Unterricht. Grundlagen für Violine, Viola, Trompete, Piffon erteilt H. Heinemann, Albrechtstr. 3, 1. Etz. Dasselbst sind auch einige Violinen billig zu verkaufen.

Münchener Maltschule

(nach Art der Münchener Privat-Maltschulen).
 Kopf-, Costüm- u. Her-Jeichen u. Malen.
 Altschule 38.
 Monate- u. Halbjahr-Kursus.
 Extra-Kursus für Damen.
 Stundenorten f. Abendst.
 Gintz. jederg. Anm. u. Brotp. von 10-1.
 P. Weber.

Dramatischen Unterricht

gibt distinguirte Dame, jahrelang für erstes Fach an ersten Bühnen thätig gewesen. Erfolgreiche Ausbildung bis zur völligen Bühnenreise. Vermittlung von Engagements. Unterricht in Declamation in Instituten. Einzeln-Stunden für Prospekt und Reden.
 Frau L. Spies, vom Deutschen Theater in Berlin, Johannestr. 11, 1.
 Sprechstunde von 3-4 Uhr.

Konter. och. Lehrerin erl. Klavierunterricht. maß. Preis. Off. u. M. 668 a. d. Tagbl.-Verl.

Klavierunterricht erl. Louis Scharr, Königl. Kammermusiker, Mühlendamm 5.
 Klav.-Unterr. (cont. geb.) arbl. erth. für Herrn. u. Anfänger. Maß. Preis. Elisabethenstr. 17, 2.

Klavier-Unterricht erth. gründl. u. best. Methode f. cont. geb. Lehrer. Monatspreis 3 Mark. (wöchentlich 2 St.). Gef. Offerten u. L. 663 an den Tagbl.-Verlag.

Klavier-Unterricht best. Methode erteilt. Poststraße 6, 2. rechts.

Gründlichen Fithers, Mandolinen- u. Gitarren-Unterricht erteilt A. Wewerka, Königl. Kammermusiker, Bekendstraße 15.

Akademische Zeichenschule

von Fr. Joh. Stein,
 6 Bahnhofstraße 6, S. 1. u. 2. Stage,
 erste u. älteste Fachschule am Plage für die sämtl. Damen- u. Kinder-geraden. Verschied. Zeichner, Engl. u. Pariser Schnitt. best. sachlichste Methode. Vortügl. prakt. Unterricht in monatl. u. 4-jährigen Kursen. Gründl. Ausbildung für Schneiderinnen u. Directr. Schillerinnen-Annahme iud. Costüme werden zugeschnitten und eingerichtet. Tausend unter Nr. 1.25 incl. Futterprobe. Nachmitt. 75-1 Mt., sowie sämtl. Schnitt preisw. Kleiderneue Meiderhoffe. Wästen-Beruf in Stoff und Seid. An Samstagen zum Fabrikpreis.

Extra-Tanz-Kursus zu jed. Zeit erteilt G. Diehl, Frankenstr. 28, 2.

Extra-Tanz-Kursus nur für Damen zu jeder Zeit Frau A. Diehl, Schleich-Walzer in zwei Schritten, sofort begreifbar, genau wie G-Schritt-Walzer, neue vereinfacht, sowie alle andere Tänze schnell und gut, Alles durch langjähr. prof. Erfahrung heraus gefunden, daher auch älteren Damen und Herren sehr zu empfehlen.

NB. Der Rosken-Saal findet statt am 6. Februar im Kaiser-Saal.

Tanzlehrerin erl. Damen u. Kindern sowie auch Tanzarrangements für Vereine u. Off. unter **R. 703** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Privat-Tanzunterricht in 6-8 Stunden für alle Kundstänge erteilt unter Garantie H. Schwab, Drankstr. 27, Part. Beste Referenzen.

Verloren Gefunden

Gold. Damen-Uhr ohne Biegel am Samstag vom Launeshof bis Emserstr. 61 verloren. Monogram A. v. G. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 61, 1.

Borberg. Woche Spazierstock, gerippt, sehr Naturholz, abhanden gekommen. Dem Finder 6 Mt. Belohnung. Gef. abzugeben Schirmgeschäft Heider, Nr. Burstr. 18.

Gefunden im Kol. Theater ein Portemonnaie mit Inhalt. Abhandeln Weidendstraße 15, 3. I.

In der Stillerränge ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abhand. Weidendstr. 52. P. S.

3g. Hund entlaufen, g. sam. weiß (Kellie). Abzug. gegen Belohnung Launeshof 42.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Samstag jeden Nachmittags in der Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Vermittlungsstellen, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zugänge, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung eines beliebigen Original-Zugangs oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs

bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aufschrift uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatt.

Weibliche Personen, die Stellung finden.
 Tätige Juwelierin für sofort gesucht Friedrichstraße 44, 2.

Junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling für sofort oder später von hiesiger Weinhandlung gesucht.

Lehrling für Baubüro per sofort od. Oetern gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. April n. c. für mein Colonialwaaren- und Drogeriegeschäft einen Lehrling mit guter Schulbildung.

Ferd. Meier, Nibelstraße 9. Für ein kaufmännisches Büro wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

Lehrling mit guter Schulbildung zu Oetern gesucht.

Erk. Koller, Tapeten-Handlung, Kirchstraße 4.

Deutsche Seemanns-Schule. Hamburg-Waltershof. Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterweisung seeführender Knaben.

Für m. Waaren-Agenturgesch. suche ich einen strebsamen Lehl. Carl Klapper, verl. Mäckerstr. 6.

Schreiberey = Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Näh. Nibelstraße 9, Seitenbau.

Für unsere Scherey und Druckerey suchen wir je einen Lehrling.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Hausburliche. Junger feinerer Hausburliche für 1. Febr. gefucht.

Montag, den 25. Januar.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Abendliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Walfisch.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Doctourist.

Waldfalka (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Fortelluna.

Selbsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Offentl. Versamm.

Altarhaus, Aunfslon, Wilhelmstraße 16.

Wanger's Aunfslon, Tannstraße 6.

Aunfslon Pflster, Tannstraße 1, Gartenbau.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Ausstellung für Dilettantenarbeiten im Festsaal des Rathhauses.

Damen-Club, Tannstraße 6. Geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Folkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends.

Sonn- und Feiertags von 10 1/2 bis 12 1/2 Uhr und von 3 bis 5 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunst über Volkshochschul-Einrichtungen und Nachfragen. Täglich von 6 bis 7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis nentgerlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9 bis 12 1/2 u. 3 bis 7 Uhr.

Männer-Abth. 9 bis 12 1/2, und von 3 bis 5 1/2 Uhr. Frauen-Abth. I: für Diensthöten u. Arbeiterinnen.

Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Central-Arkte für Krankenspäterinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine). Abt. II (f. hdb. Pernde) des Arbeitsnachw. f. Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: 1/2 9 bis 1/2 1 und 1/2 3 bis 7 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Seerobstraße 18 bei Schwaner Kunds.

Vereins-Nachrichten Sonntag, den 24. Januar.

Sächsischen-Verein zu Wiesbaden. Vormittags 11 1/2 Uhr: Hauptprobe.

Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12 bis 2 Uhr: Sparkasse. Herr Kaufm. Falger, Faulbrunnstraße 9.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Jugendabteilung. 3 Uhr: Gefellige Vereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gefellige Zusammenkunft u. Soldaten-Vereinigung.

Club Edelweiß. Nachmittags 4 Uhr: Carneval-Damen-Sigung.

Wanderclub Alpenrose. Nachmittags 4 Uhr: Humoristische Unterhaltung.

Club Borussia. Nachmittags 4 Uhr: Humorist. Unterhaltung.

Centralverband der Steinbauer Wiesbadens und Umgegend. Nachmittags 4 Uhr: Musikal. Unterhaltung.

Folkshochschulungs-Verein zu Wiesbaden. Nachm. 4 1/2 Uhr: Dritter Volkshochschulungs-Abend.

Männer-Turnverein. Nachmittags 5 Uhr: Grobes oberbayerisches Gebräuch.

Carneval-Gesellschaft Sans Sasse. Nachmittags 6 Uhr: Humoristische Sigung.

Besuchend für Verkäuferinnen und alleinlebende Mädchen besserer Stände, 1/2 7 bis 1/2 10 Uhr in der Heimath, Lehrstraße 11.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Potters Geburtstagsfeier.

Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 Uhr: Carnevalistische Damen-Sigung.

Sachsen- u. Württinger-Verein. Abends 8 Uhr: Großer Wastball.

Montag, den 25. Januar.

Turn-Gesellschaft. 5 1/2 bis 7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Sächsischen-Verein zu Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Zweites Vereins-Concert.

Turn-Verein. Abds. 8 bis 10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersriece.

Evangelischer Verein. Abends 8 Uhr: Vortrag.

Wiesbadener Kranken- und Sterbesverein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.

Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8 1/2 bis 10 Uhr: Übung.

Gefangene ein Proffhau. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Abends 9 Uhr: Beirathung.

Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Wiesbadener Jünger-Club. Abends 9 Uhr: Probe des gemischten Chores.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Männerchor.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 1/2 Uhr: Gesang.

Verein der Preisurtheilten 1900. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Verkeinerungen Montag, den 25. Januar.

Polverkeinerung im hdbt. Waldbücherei Pfaffenborn: Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am Kloster Klarenthal. (S. Amst. Anz. No. 7 S. 1.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung des Bedarfs an neuen Wasserleitungen, sowie auf die laufenden Reparaturarbeiten im Jahre 1904, im Rathhaus, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Amst. Anz. No. 7 S. 1.)

Einreichung von Angeboten auf die Ausführung der Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten für den Kohlenstuppen II der Gasfabrik, bei der Direction, Marktstraße 16, Vormittags 12 Uhr. (S. Amst. Anz. No. 7 S. 1.)

Polverkeinerung im Oberjosbacher Gemeindegewald, District Sackwald und Buchenwaldkopf, Vormittags 10 1/2 Uhr. (S. Amst. Anz. No. 6 S. 2.)

Polverkeinerung im Nieblener Gemeindegewald, District Warrhofen, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 29 S. 18.)

Polverkeinerung aus der Oberdreherei Sonnenberg, in der Werkstätte „Jur deutschen Einbeut“ in Sonnenberg, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 29 S. 18.)

Weiter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 22. Januar, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., etc.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

25. Januar: milde, trübe, Niederschläge, kürmisch.

26. Januar: leicht, nagelt, harte Winde, Nebel.

Auf- und Untergang für Sonne (o) und Mond (c).

Table with 5 columns: Jan., im Süt., im N., im S., im N. Rows show sunrise and sunset times.

Ferner tritt ein für den Mond: Am 25. Jan. 9 Uhr 41 Min. Abds. erstes Viertel.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 24. Januar. 24. Vorstellung. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Götterdämmerung.

Musikdrama (3. Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“) in 8 Aufzügen und einem Vorspiele von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannsbaedl. Regie: Herr Dornewah.

Personen: Siegfried, Günther, Hagen, Alberich, Brünnhilde, Gutrune, Waltraute, Woalinde, Wellgunde, Hloßhilde, Die Nornen.

Schauplay der Handlung: Auf dem Felsen der Walfären.

1. Aufzug: Gunthers Hofhalle am Rhein. Der Walfärenfelsen.

2. Aufzug: Der Gunthers Halle.

3. Aufzug: Waidige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schid. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine Pause von fünfzehn Minuten, nach dem 2. Aufzuge eine solche von 12 Minuten statt.

Anfang 6 1/2 Uhr. — Ende nach 10 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Montag, den 25. Januar. 25. Vorstellung. 27. Vorstellung im Abonnement C.

Der Wildschütz.

Romische Oper in 3 Akten, nach Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Zorzing.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz. Regie: Herr Dornewah.

Personen: Graf von Eberbach, Die Gräfin, seine Gemadlin, Baron Kronthal, Bruder der Gräfin, Baron Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen, Rannette, ihre Kammermädchen, Voculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen, Gretchen, seine Frau, Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse, Dienerchaft und Jäger des Grafen, Dorfbewohner, Schuljüngel.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in einem, eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und der 3. Akt auf dem Schlosse selbst.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schid. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Die Thüren bleiben während der Overture geschlossen.

Nach dem 1. Akt findet eine Pause von 12 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Dienstag, 26. Januar. 26. Vorstellung. 27. Vorstellung im Abonnement D. Die Meisterkämpfel. Die Witschuidigen.

Residenz-Theater.

Director: Dr. phil. G. Rauch. Sonntag, den 24. Januar.

Maria Theresia.

Lustspiel in 4 Akten von F. von Schönthan. In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch.

Personen: Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich, Franz Stefan, Großherzog von Toskana, ihr Gemahl, Marja Anna, Erzherzogin, Maria Christina, Kaiserin, ihre Kinder, Charlotte, Herzogin von Lothringen, Staatskanzler Graf Kauniz, Oberhofmeisterin Gräfin Rudolfs, Oberhofmeister Graf Abenberg, Kaiserin, Josef v. Reiningg-Kammererl. hausein, der Kaiserin, Kasi Doppelhof, Kaiserin, Kräulein von Schulhof, Gräfin Verchenfeld, Erzherbin der Erzherzogin, Maruicha, Amberfrau, Metastasto, Hofdichter, Zwei Gejandte, Hofrath Grufius, Der Schloßhauptmann v. Schönbrunn, Leibargt von Swieten, Der Hofkontrollor, Deindorfer Beiblatel der Kaiserin, Berthold, Kammerdiener des Großherzogs, Francois, Kammerdiener des Grafen Kauniz, Ein Arcidirektordirektor, Kleeblig, Kammerdiener, Bogen, Der Herrmann, Reinhold Jager, Margarethe Jager, Paul Otto, Claire Abrecht, Friedrich Roppmann, Bally Wagener, Hermann Kunz, Theo Obert, Paul Otto, Arthur Robert, Hans Wilhelm, Friedrich Roppmann, Georg Räder, Rudolf Bortol, Bally Wagener, Maxi Dora, Sofie Schenk, Hermann Kunz, Alfred Jonsas, Minna Agte, Claire Abrecht, Räte Erhol.

Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt. Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 1/2 6 Uhr. Halbe Preise.

Sonntag, 24. Jan. 128. Abonnements-Vorstellung Die Notbrücke. (La Passarella.)

Lustspiel in 3 Akten von Fred Grézac und Francois de Croisset. Deutsch von Max Schömann. In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch.

Personen: Dienaimé, Advokat, Jacqueline, seine Cousine, Baron Roger v. Gardannes, Selene Dumoulin, Bianchet, Schreiber, Nohelle, Kammermädchen, Baptistin, Diener, Victoire, Dienstmädchen bei Dienaimé, Reinhold Jager, Margarethe Jager, Paul Otto, Claire Abrecht, Friedrich Roppmann, Bally Wagener, Hermann Kunz, Dermine Bachmann, Theo Obert, Paul Otto, Arthur Robert, Hans Wilhelm, Friedrich Roppmann, Georg Räder, Rudolf Bortol, Bally Wagener, Maxi Dora, Sofie Schenk, Hermann Kunz, Alfred Jonsas, Minna Agte, Claire Abrecht, Räte Erhol.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Montag, 26. Jan. 129. Abonnements-Vorstellung Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraay u. Max Real. In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch.

Personen: Friedrich Wilhelm Rytms, Director einer Aktiengesellschaft, Johanna, seine Frau, Alice, ihre Töchter, August Mertens, Schwager von Rytms, Dr. Carl Mertens, sein Sohn, v. Studwisch, Hans Lindenburg, Schriftsteller, Dr. Würmchen, Rebaeteur, Der alte Raintbaler, Sepp, sein Sohn, Kegerl, seine Pflegetochter, Dirlenbus, Amanda Dumar, Der Photograph, Beredict, Diener bei Rytms, Herren, Dienstmänner, Touristen, Minna Agte, Theo Obert, Paul Otto, Arthur Robert, Hans Wilhelm, Friedrich Roppmann, Georg Räder, Rudolf Bortol, Bally Wagener, Maxi Dora, Sofie Schenk, Hermann Kunz, Alfred Jonsas, Minna Agte, Claire Abrecht, Räte Erhol.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 26. Jan. 130. Abonnements-Vorstellung Die Notbrücke.

Sonntag, den 24. Januar, Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Konzert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Programm. 1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ Gluck. (Schluss von R. Wagner.)

2. a) Gavotte aus „Idomeneo“ Mozart. b) Balletmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert

3. Erste Symphonie, C-moll — Brahms. I. Un poco sostenuto — Allegro. II. Andante sostenuto

III. Un poco Allegretto e grazioso. IV. Adagio — piu andante — Allegro non troppo, ma con brio.

Numerierter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nicht numeriert für beide Konzerte, Lesezimmer ein gültig): 1 Mark. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 24. Januar, Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Programm. 1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ Gluck. (Schluss von R. Wagner.)

2. a) Gavotte aus „Idomeneo“ Mozart. b) Balletmusik aus „Rosamunde“ Frz. Schubert

3. Erste Symphonie, C-moll — Brahms. I. Un poco sostenuto — Allegro. II. Andante sostenuto

III. Un poco Allegretto e grazioso. IV. Adagio — piu andante — Allegro non troppo, ma con brio.

Numerierter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nicht numeriert für beide Konzerte, Lesezimmer ein gültig): 1 Mark. Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Spezialitäten-Vorstellungen. Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.

Diese Woche: Serie I: England. — Serie II: Danzig.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Januar.

52. Jahrgang. 1904.

Schach

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellensangabe gestattet.)

Wiesbaden, 24. Januar 1904.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger
Spielabend: Dienstag von 8^{1/2} Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Aufgabe.

Aus dem britischen Problem-Turnier 1903.
Von F. Healey.



Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 27.

Kartenverteilung:
V. cA, K, D, 9, 8; dA, D, 9, 8, 7.
M. a, b, c, dB; aA, 10, K; c7; d10, K.
H. aD, 9, 8, 7; bA, 10, K, D, 9, 8.
Skat: b7, c10.

Spiel:
1. V. dD, dK, aD (-10) 2. H. a7.
Trumpf muß gespielt, da sonst die b-Flöte ankommen
mußte und V dadurch in Verlegenheit käme, während M hinten
säße und sich reinigen könnte. M gibt 2 Stiche ab:
M. c7, bA, cA (-22). — V. JA, d10, b10 (-31).
Die Gegner haben somit 63 erreicht.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Wort-Rätsel.

Auf der Straße der Erste,
Und im Geschmeide.
Am Haustor der Andre
Und in den Händen
Der fleißigen Dienstmagd.
Auf der Straße der Ganze,
Ein emsiger Mann.

Homogramm.



Musikinstrument.
Stadt in Deutschland.
weiblicher Vorname.

In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben A A a a, e e e e, G G g g, i i, l l, n n, s s, W W derart einzutragen, daß die drei wagerechten Reihen gleichlautend mit den drei senkrechten sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden.

Zahlen-Pyramide.

1	Konsonant.
2 1	Fürwort.
8 2 1	alte Waffe.
2 8 2 1	bekannte böhmische Stadt.
3 2 4 2 1	Raubvogel.
8 2 4 3 2 1	Musikant.

Wortspiel.

Es sind 8 Wörter zu suchen von der Bedeutung unter a. Von jedem dieser Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein neues Wort zu bilden, der Bedeutung unter b. Sind die richtigen Wörter gefunden, so bezeichnen die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b im Zusammenhang gelesen eine Zeit des Frohsinns und der Lustigkeit.

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| a. | b. |
| 1. Insel im Mittelmeer. | — Haustier. |
| 2. Bezeichnung. | — Kirchlicher Ausdruck. |
| 3. Alter Gott. | — Blume. |
| 4. Gefäß. | — Zeichen. |
| 5. Bindemittel. | — Vorname. |
| 6. Nebenfluß der Donau. | — Gefäß. |
| 7. Vorname. | — Singvogel. |
| 8. Kopfbedeckung. | — Erdart. |

Auflösungen der Rätsel in No. 27

Magisches Quadrat: Mond, Oper, News, Drau. — Bilder-Rätsel: Fett schwimmt oben. — Zahlen-Rätsel: Maskenball, Alma, Salm, Kabel, Elbe, Nase, Ball, Alk, Lama, Labau. — Zifferblatt-Rätsel: R I E G E L B I E R N A (Riege, Riegel, Egel, Gelb, Bier, Erna, Arie).

Unerreicht sind:



MAGGI'S Würze.

Sie macht augenblicklich schwache Suppen, Saucen, Gemüse etc. gut und kräftig im Geschmack.
Sehr ausgiebig! Nicht zuviel nehmen!

MAGGI'S Suppen



Sie geben in wenigen Minuten, nur mit Zusatz von Wasser, kräftige Suppen.
Ein Büfchel für 2 gute Teller kostet nur 10 Pf.

Man verlange stets ausdrücklich **MAGGI'S Würze** und **MAGGI'S Suppen** Schutzmarke Kreuzstern

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 24. d. M., Abends 7^{1/2} Uhr, im Gemeindehaus Steingasse 9:

Kaisers Geburtstagsfeier.

Die Festansprache hat Herr Dr. phil. **Merbach** gütigst übernommen. Für weitere patriotische Vorträge und musikalische Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Zu dieser nur im patriotischen Sinne gehaltenen Feier laden wir unsere Freunde und Bekannte, sowie unsere Mitglieder und deren Angehörigen zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Der Vorstand.

An Deutschlands Frauen

Verlangen Sie gratis

mein neuestes reichillustr. hygien. Frauenbuch *)
Sie werden von dem lehrreich, interessanten Inhalt freudig
überrascht, mir stets dankbar sein. Viele Anerkennungen.
*) Für Porto und Verpackung sind 30 Pf. in Briefmarken einzusenden.

Ww. E. Schmidt, BERLIN S.W. G.2

Hebamme a. D. Ritterstrasse 49.

Viele bewährte Neuheiten. * Patentiert u. preisgekrönt.

Bitte aufbewahren!

(R. B. 4180) P. 110

Sachsen- und Thüringer-Verein.

Sonntag, den 24. Januar, abends 8 Uhr:

Großer

Maskenball

mit Preis-Verteilung

im „Kaisersaal“ (früher „Römersaal“), Dogheimstr. 15.

3 Damen- und 3 Herren-Preise.



Maskenbälle im Vorverkauf 1 Mk., an der Kasse 1,50 Mk., Nichtmasken à Person 50 Pf.
Vorverkauf in den Cigarrenschäften von R. Böttcher, Alte Colonnade 47, F. Menges,
Webergasse 48, C. München, Gleichstraße 5, J. Stassen, C. Kassel und E. Keller,
Kirchgasse, W. Brauning, Gasthof „Zur Stadt Viebrich“, R. Berk, Schwalbacherstraße 17,
F. Bechter, Hellmunderstraße 24.

Masken, welche auf Preise reflektieren, müssen bis 10 Uhr abends anwesend sein.
Die Preise sind vom 18. d. M. im Schaufenster des Hrn. J. Stassen, Kirchstraße 51, ausgehellt.
Landsleute, Freunde und Gönner unseres Vereins sind hierdurch ganz erneuert eingeladen.
Der Vorstand.

Thuringia, Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

Gegr. 1853.

Garantiemittel 50 Millionen Mark.

Unter Staatskontrolle.

Feuer-, Lebens-, Renten-, Aussteuer-, Einbruchdiebstahl-,
Transport-, Unfall-, Haftpflicht- u. Glasversicherung.

Anträge für diese grosse, als überaus conlant bekannte Gesellschaft nehmen
entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft: 3658

Adolf Berg, Generalagent, Kirchgasse 9.

J. Breun, Privatier, Herderstrasse 25.

Jean Diehl, Cigarren-Import, Wilhelmstrasse 22.

A. Reimann, Uhrmacher und Optiker, Alte Colonnade.

E. Rieger, Kaufmann, Sonnenberg.

Zum 27. Januar, Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers!

Fahnen, Wimpel, Banner von rein wollenem
Schiffsflaggentuch

der Bonner Fahnenfabrik (Hoflieferant Sr. Maj.)
(d. Kaisers u. Königs.)

Alleinige Niederlage, Verkauf zu Fabrikpreisen bei 98

H. Schweitzer, Grossh. Luxemb.
Grossf. Russ. Hoflieferant,

Galanterie- und Spielwaren-Magazin, Ellenbogengasse 13.

Wilhelm Reitz,

22 Marktstrasse 22. Fernsprecher 396.

Von heute an

Inventur- Räumungs-Verkauf.

mit grosser Preisermässigung.

NB. Reste Kleiderstoffe etc., sowie trübgewordene Wäsche,
Blousen weit unter Preis. 106

Ein großes Object

für größeres Geschäftshaus oder Waarenhaus in erster Lage Wiesbadens billig zu ver-
kaufen. Näh. Rechtsanwalt Dr. Seligsohn, Wiesbaden.

Holz-Versteigerung.

Am kommenden Dienstag, den 26. Januar d. J., vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Rammbacher Gemeindefeld, Distrikt „Johannisgraben“ No. 19, folgende Holzsortimente zur Versteigerung:

- 418 Rmtr. Buchen-Schicht,
 - 77 Knüppelholz,
 - 8940 Stck Buchen-Bellen.
- Das Holz ist von sehr guter Qualität und lagert bequem zur Abfuhr. Sammelplatz der Steigerer am Frey'schen Fischhaus im Goldsteinal. F 310

Rambach, den 21. Januar 1904. Der Bürgermeister: Morasch.

Central-Verband der Steinhauer

Wiesbadens und Umgegend.

Sonntag, den 24. Januar, Nachmittags von 4 Uhr ab,

im Concordiasaale, Stiftstraße:

Musikalische Unterhaltung mit Tanz

unter gütiger Mitwirkung des Sängerkwartetts „Freisch auf“, sowie verschiedener Humoristen, wozu ergebenst einladet

Die Kommission. Eintritt 30 Pfennig.

NB. Der Reinertrag ist für fränke Steinhauer bestimmt.

Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.

Montag, den 25. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im „Vater Rhein“, Bleichstraße 5:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme, 2. Ergänzungswahl des Vorstandes, a) des Kassiers, b) 6 Beisitzer, 3. Wahl der Rechnungsprüfungs-Kommission, 4. Aenderung des Statutes, 5. letzter Satz, 5. Verschiedenes.
- Um recht zahlreiches Erscheinen bitten F 348 Der Vorstand.

Evangelischer Verein.

Montag, den 25. Januar, Abends 8 Uhr, im Evang. Vereinshaus in Wiesbaden,

Blatterstr. 2, Vortrag des Herrn Hofpredigers a. D.

D. Stoecker von Berlin: „Das Evangelium in seiner Bedeutung für das soziale und öffentliche Leben.“

Jedermann ist freundlich eingeladen. Eintritt frei. Beim Ausgange freiwillige Gaben zur Deckung der Kosten. F 485

Wiesbadener Militär-Verein.

E. V.

Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

Zu der am Dienstag, den 26. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale der Walhalla stattfindenden Feier, bestehend in Abend-Unterhaltung und Tanz, laden wir unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Familien ergebenst ein.

Für einzuführende Gäste haben die Mitglieder im Voraus bei unserem Kassier, Herrn Lang, Schulgasse 9, Karten in Empfang zu nehmen. — Orden und Abzeichen sind anzulegen. F 426

Der Vorstand.

Jede Dame sitzt bei dem Shampooiren und Frisiren vollständig separat.

Shampooiren

mit den neuesten Trocken-Apparaten Nr. 1.50, im Abonnement 1/2-Dg. Karten Nr. 6.—

Gustav Herzig, Friseur, Friedrichstraße 37, neben M. Schneider, Telefon 3014.

Der Vorstand.

??? Warum ???

Leiden so viele Menschen unnötigerweise an

Unterleibsbrüchen

und quälen sich mit einem Federband herum? Lest die Anweisung über das Bruchband ohne Feder „Ideal“, welche gratis und franco zugesandt wird durch das

Institut für Bruchleidende Werth & Frechen, Bollenberg, Holland No. 8, (Da Ausland, Doppelporto.)

Jagd-Verpachtung.



Dienstag, den 2. Februar 1904, Nachmittags um 1 Uhr, wird im Rathhause dahier die Jagd der circa 8000 hafl. Morgen großen Gemarkung Oshofen auf jedes Jahre unter den im Termin bekannt gegebenen Bedingungen mittelst öffentlicher Versteigerung in drei annähernd gleichen Bezirke verpachtet. Den Widhshaden übernimmt die Gemeinde. Oshofen ist Station der Linie Mainz-Born, Saltenluft fast sämtlicher Schnellzüge und von Wiesbaden u. Frankfurt in 1 1/2 Stunden, von Mainz und Mannheim in 40 Minuten zu erreichen. Die Hasen- und Fährerjagd ist seit Jahrzehnten eine der beliebtesten und ergiebigsten im ganzen Mittelrheingebiet. Zur Erteilung weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

Oshofen, am 16. Januar 1904.

Großh. Hess. Bürgermeisterei Oshofen. Konrad.

Wiesbadener Fasel-, Zuchtvieh- und Schweine-Markt

am 1. März 1. J., verbunden mit großer Verloosung und Prämierung von Zuchtvieh. Voraussichtlich wird der Markt mit Fasel-, Zuchtvieh, Schweinen, sowie aus originaler Nachzucht stammenden Schweizer Saanen-Ziegen und Böden gut befahren. Es ist somit Gemeinden, wie Privaten günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedarf zu decken. Der Looservertrieb ist dem Kaufmann Herrn J. A. Geipert, Wiesbaden, übertragen, man wolle sich wegen Bezug von Loosen an denselben wenden. Ausgegeben werden 10,000 Loose à M. 1.—. Wiederverkäufer erhalten auf 10 Loose 1 Freiloose. Wiesbaden, 1904. Das Markt-Comitee.

Pa. Koll. Austern.

Hotel-Restaurant Einhorn

Inh. Franz Bayer.

Erstklassige Küche.

Mathäer-Bräu
Das beliebteste Bier Münchens.

Pilsner Urquell
vom bürgerl. Brauhaus Pilsen.

Henrich-Bräu
Frankfurt a. M.

Renomm. Weine
der Firma Christ. Limbarth
Wiesbaden.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Vom 17. bis 31. Januar 1904, im Festsaal des Rathauses:

Ausstellung für künstlerische Dilettanten-Arbeiten

unter der Jury der Herren Prof. Alfred Lichtwark, Hamburg, und Museums-Director Dr. Deneken, Crefeld. F 485

Täglich geöffnet von 11—1 und von 3 1/2—6 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf., für Schulen und Pensionate Ermässigung.

Kataloge mit Vorwort von Prof. Lichtwark 30 Pf.

Armen-Verein. E. V.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu der Samstag, den 30. Januar d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, in dem Bureau des Vereins, Bleichstraße 1, stattfindenden

Ordentlichen General-Versammlung

hierdurch ergebenst eingeladen. Wiesbaden, den 18. Januar 1904. Der Vorstand.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verfloffenen Jahre.
2. Rechnungslegung.
3. Wahl des Vorstandes.

F 201

Kaiseroel

nicht explodirendes Petroleum, vollständig wasserhell, von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Acht zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke anhängen. 2048

Name „Kaiseroel“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseroel“ verkauft, macht sich strafbar.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Kaiser-Panorama.



Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 24. bis 30. Januar 1904.

Serie I: England. Serie II: Danzig, das Kaiserl. Schloss Oliva und die Marienburg.

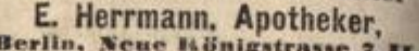
Eine Reise 80 Pf. Beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände.

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, behandelt gewissenhaft ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Königstrasse 7, II.

Prosp. u. Ausk. diser. u. franco. F 180



Wiesbadener Möbelheim



L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur

Großr. Russ. Hofspediteur, Bureau: 21 Rheinstraße 21.

Der neue, feuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösserer wie kleinster Quantitäten

Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobile etc. etc. auf kurze, wie lange Zeit

Neu für Wiesbaden sind

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen geschlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren.

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thüren versehene, 12 bis 50 qm grosse Kammern, welche durch Arnheim'sche Sicherheitschlösser vom Miether selbst verschlossen werden.

Tresor mit eisernen Schrankflächern (1—1 1/2 Cubikmeter haltend) für Werthvoller, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arnheim'sche feuer- und diebstahlsichere Panzerthüren u. die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safeschlösser verschlossen.

Prospecte, Bedingungen und Preise gratis und franco.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge. 2451

Red Star Line.

Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent W. Nickel, Langgasse 20. F 329

Wasser- und Lichteilanstalt

F. 2644. „Taubusbad“, Luisenstr. 24.

Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethoden. 164

Behandlung von Inneren, Nerven-Krankheiten, Gicht, Rheumatismus etc.

Leitender Arzt und Besitzer: Dr. Simon.

Sauerkraut 2 Bünde 11 Pf. Schwabacherstraße 71.

Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstr.

Wilhelm Baer,

vormals Joseph Wolf (Möbelabtheilung).

Friedrichstraße 48,
nahe Kaserne.

Möbel und Innendecoration.

50 Musterzimmer. Solide Fabrikate. Eigene Werkstätten.

Mein Atelier für Zahnkranke
und künstl. Zahnersatz
befindet sich jetzt
Grosse Burgstrasse 15
(nahe dem Schlossplatz.)
Emil Müller.

Schälkuren!!!

Geht in kürzester Zeit tadellos reinen
Teint, beseitigt sicher Sommerprossen —
Gesichtsflecken etc. Rationellste Methode,
vollständig ungefährlich!

Frauenbart
wird durch Elektricität f. immer entfernt!
Für Erfolg jede Garantie!

Ueber Entfernung
von Warzen, Rasenröte, Finnen, Haut-
ausschlag etc. Näheres im Prospekt!

Gesichtsmassage,
manuel-electrisch und pneumatisch.
Gesichtsdampfbäder, Manicure.

Verkauf Simons'scher Präparate.
Daneb erteilt Rat und Auskunft in allen
Fragen der Schönheitspflege.
Institut „Dermatia“,
Ad-Heidstrasse 6, P.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gerne und unentgeltlich
mit, was mich von qualvollen Magenbeschwerden
und Magenkrämpfen befreit hat und gebe Bestand-
teile an.
(S. A 1133 g) F 109

Frau L. Woell,
Querstr. 6. Göppingen.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser
orient. äolisches Krattpulver, preisgekrönt
goldene Medaille in Paris 1900, Ham-
burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen
bis 30 Pfund Zunahme, garantiert unschädlich.
Streng reell — kein Schwund! Viele
Dankschreiben. Preis Karton mit Ge-
brauchsanweisung 2 Mark. Postanw. oder
Nachn. exkl. Porto. F 47

Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 301. Köpenickerstr. 78.

Bettnähen.

Sofortige Bekreunng garantiert. Prospect, Zeug-
nisse etc. frei durch **Herm. Marburg, Frank-
furt a. M.,** Alsterbellienstr. 76. F 103

Neue Pianos n. Nr. 450.—
an empfiehlt
A. Adler, Tammsstr. 24. 2961

Deutsche und belgische Anthracit- Kohlen,

sowie halbfette

Salon-Ruß-Kohlen,

nicht rauchend und backend, empfiehlt
in pa. Waare zu billigen Preisen

Aug. Külpp

Sedanplatz 3.

Telephon 867. 3587



Kraftnährmittel allerersten Ranges.

Unentbehrlich für jede Küche!
zur raschen, bequemen und billigen Bereitung
schmackhafter Suppen und Saucen
ist das mit grosser goldener Medaille, Ehrenkrenz
und Ehrendiplom prämierte



Depots werden überall einge-
richtet u. wollen Interessenten
Offerte an uns einreichen.

M. Gildemeister & Co., München 31.
Nährmittelfabrik. Telephon 8010.



Wollen Sie etwas Feines rauchen?

Dann empfehlen wir Ihnen

„Salem Meikum“ Cigarette.

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Korb, ohne Goldmundstück verkauft.
Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität,
nicht Confection bezahlen.

Die Nummer auf der Cigarette benutz den Preis an:
Nr. 3 kostet 3 Pf., Nr. 4: 4 Pf., Nr. 5: 5 Pf., Nr. 6: 6 Pf.,
Nr. 8: 8 Pf., Nr. 10: 10 Pf. per Stück.

Nur acht wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht:
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“.
Inhaber: **Hugo Zietz, Dresden.**
Ueber siebenhundert Arbeiter!
Zu haben in den Cigarren-Geschäften.

Backhaus - Cakes

Packet 30 Pf. giebt man zu Bier, Wein, Thee, Kaffee,
Schokolade, Milch als kräftigenden Jmbiss.

Nach Prof. Dr. Backhaus, Königsberg. Fabrikant Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg.

Der Frauenbart

wird entfernt durch
Apotheker **Blum's**
Enthaarungsmittel.

Echt à Flacon 1 Mk. in der
Flora-Drogerie, Gr. Burgstr. 5.

Chinesische Nachtigallen,

schön im Gefieder und Gesang,
empfiehlt

Georg Eichmann,
2 Rauergasse 2.



Masken-Verleih-Anstalt

von **Jakob Fuhr, Goldg. 12.**
Empfehle dieses Jahr sehr billig
große Auswahl in Herren- u. Damen-
Costümen, Dominos, Preisanzüge,
originelle Gesichtsmasken u. i. w

Möbel und Betten!

Tische, Stühle, Spiegel u. dergl. m.
Ganze Ausstattungen.
Zahlungserleichterung.

A. Leicher Wwe., Adelheidstr. 46.

100

feinste Briefmarken,
n. China, Haiti, Songo, Korea
Bret. Pers. Siam, Sudan etc.
offene etc. etc. etc. — nur 2 Mk
Viertelgrat. E. Mayn, Naumburg a. S. F 99

Englische Anthracit-Würfel

von **Pont Henry Colliery,**
eine der vorzüglichsten Marken für Dauerbrandöfen.

Dieselben hinterlassen bei **ausserordentlicher Heizkraft**
fast gar keine Asche und Schlacken und verbrennen infolge ihrer
Härte sehr sparsam und ausgiebig. Beste Empfehlungen der
Ofenfabriken von **Riessner & Cie. und Junker & Ruh.** 160

Alleinverkauf für Wiesbaden bei
Fernsprecher 2145. Wilh. Theisen, Luisenstrasse 36.

COLUMBIA Schreib-
maschine mit einf.
Umschaltung, 84 od. 90
Zeichen, sowie **BAR-
LOCK** Schreibmasch.
mit Volltast., alle
Maschinen m. sicht-
barer Schrift empf.
JOHANNES GÖTZ
Kaiserstrasse 66,
Frankfurt am Main.
Alleinvertreter für
Hessen-Nassau u. das
Grossh. Hessen.
Platzvertr. gesucht.

Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden
von Lasten.

Einfach!
Praktisch!
Bewährt!



Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M. F 524

Da ich den hinteren Theil meines Lagers
räumen mußte, verkaufe sämtliche

Möbel,

um schnell damit zu räumen,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bietet sich somit günstige Gelegenheit
für Brautleute zum Einkauf billiger, aber
nur gut gearbeiteter Möbel. 123

Jean Meinecke,

Schwalbacherstr. 32, Ecke Welltrichstr.

Bettflaschen

von Nr. 2.— an empfiehlt
P. J. Fliegen,
Ecke Gold- und Messergasse 87. 17



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existierenden Ver-
besserungen empf. besten
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Pais, Mechaniker,
Südstraße 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 2916



Feuer-, sturz- und einbruch- sichere

Panzerkassen
von
S. J. Arnheim,
Berlin.

Alleinverkauf
durch
Fritz Melsbach
Wiesbaden,
Oranienstr. 50.

Gier! Gier! Gier!
Grobe getempelte Landeier, ganz frische,
sehr schmackhafte Trinkeier, sowie frische Kocher
zu billigen Preisen. Probieren Sie dieselben, so
sind Sie überzeugt.
Nur Reugasse 22, Hof Parterre.
M. Naal.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 25. Januar 1904, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses:

II. Vereins-Concert für 1903/04.

1. RAFFAEL

Drei Stimmungsbilder angeregt durch Raffael'sche Gemälde
für Chor und Orchester von Fritz Volbach.

- I. Madonna di Foligno.
- II. Madonna del Granduca.
- III. Madonna di San Sisto.

2. PROMETHEUS

für Soli, Chor und Orchester von Franz Liszt.
Dichtung von Herder, verbindender Text von Richard Pohl.

Mitwirkende:

- Herr Opernsänger Heinrich Scheuten aus Hannover (Tenor),
 - Concertsänger Heinrich Scheden aus Berlin (Tenor),
 - Concertsänger Otto Süssé von hier (Bariton),
 - Concertsänger Willy Metzmacher aus Köln (Bass),
 - Kgl. Schauspieler Hermann Leffler von hier (Declamation)
- und das städtische Kurorchester.

Dirigent: Herr Kapellmeister Carl Pfeiffer.

Erster Platz 4 Mk., zweiter Platz 3 Mk., Gallerie rechts 2 Mk.,
Gallerie links 1.50 Mk., Hauptprobe 1 Mk.

Der Billetverkauf findet an der Tageskasse des Kurhauses statt.

Hauptprobe: F 372

Sonntag, den 24. Januar, Vormittags 11¹/₂ Uhr, im Kurhaus.

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes, appetitanregendes
Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

(R. No. N. 1425 B) F 110

Zither-Verein.

Samstag, den 6. Februar,
Abends 8 Uhr:

Großer Maskenball

im Saale des

Turn-Vereins, Hellmundstraße 25.
9 werthvolle Preise.

Dieselben sind vom 30. Januar an bei Zange, Marktstraße 26, ausgestellt.

Platzkarten im Vorverkauf à 1 Mk. bei Kessler, Marktstraße 8, Laubach & Co.,
Mauergasse 8, Friese Müller, Hellmundstraße 22, Friese Wagner, Albrechtstraße 22, Zange,
Marktstraße 26. Kassenpreis 1.50 Mk., Nichtmasken 50 Pf., incl. Abzeichen, an der Kasse.



„Victoria“ zu Berlin.

Größte Versicherungs-Gesellschaft auf dem Continent.

Versicherungsbestand	1 000 000 000 Mk.
Vermögen	400 000 000 Mk.
Jährliche Einnahme	85 000 000 Mk.

Bekanntlich höchste Gewinnteiligung der Versicherten.
Günstigste Versicherungsbedingungen.

Neu eingeführt: Lebenslängliche Gastpflichtversicherung
Außerdem die alten Branchen: Lebens-, Unfall-, Eisenbahnunfall-,
Renten-, Volks- u. Kinderversicherung.

General-Vertretung u. Hauptbüro
für Wiesbaden Michelsberg 1
Wilhelm Geis.

Oberinspektoren: Hans Hoffmann, Zietenring 2.
Paul Lange, Drancustraße 45.

Krieger- und Militär-Verein.

Gegr. 1879.

Zu der am Dienstag, den 26. d. M., Abends 9 Uhr, im oberen Saale
des Rath. Gefellenhauses, Vogtheimerstraße 24, stattfindenden

F 423

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

Laden wir unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die Mitglieder
der hiesigen Krieger- und Militär-Vereine und Freunde unserer Sache ergebenst ein.
Die Feier wird bei Bier stattfinden.

Der Vorstand.

Nussbutter

Sanin.

Reinstes feinstes Pflanzenfett.

Sanin hat sich als bestes Brat-, Back- und Koch-

Sanin hat sich ohne marktschreierische und kost-

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten

Sanin ist in allen Packungen und in den meisten



Grösste Auswahl

in
Tisch- u. Menükarten,
Einladungen,
Knallbonbons.

THEE Marke Theekanne

Fachm. Mischungen der ausgezeichnetsten Theesorten Chinas, Indiens u. Ceylons.
Zu haben bei: Jean Haub, Mühlgrasse 13, J. C. Meiper, Kirchgrasse 52,
Carl F. Müller, Lauggasse 8, A. Nicolay.

Ein echtes Haarwuchsmittel

Ein bemerkenswertes Angebot an die Leser dieser Zeitung.

Verteilung von 10 000 Gratis-Dosen während der nächsten 30 Tage. Eine Postkarte genügt.



Eine Dose für Sie gratis.

Als ich kahl war, kam ich in den Besitz eines Rezeptes zur Herstellung eines echten Haarwuchsmittels. Mein Haar wuchs, so wie es jetzt ist, in ungefähr 40 Tagen. Ich verlange nicht von Ihnen, daß Sie Geld dafür ausgeben, um festzustellen, ob meine Pomade auch bei Ihnen einen Neuwuchs oder Nachwuchs des Haares bewirkt, oder das Ausfallen des Haares verhindert; ich biete Ihnen aber die Gelegenheit, daß Sie sich ohne Kosten hiervon selbst überzeugen. Sie brauchen sich nur eine Versuchs-Dose meines berühmten Haarwuchsmittels abholen oder zuschicken zu lassen. Wenn sich nach einem Versuch meine Pomade als leistungsfähig erweist, können Sie mit gutem Gewissen ein größeres Quantum kaufen.

Wenn Sie an mich schreiben (eine Postkarte genügt) und sich auf die Offerte in dieser Zeitung beziehen, werde ich Ihnen umgehend eine Probefdose kostenlos zusenden. Eine Anzahl überzeugender Dankschreiben ist jeder Sendung beigelegt.

John Craven-Burleigh, BERLIN 255, Leipziger Straße 84.

(F. 110) P. 106

Club „Edelweiss“.

Heute Sonntag, den 24. Januar, von Nachmittags 4 Uhr bis 2 Uhr Nachts, in den neu renovierten, mit elektrischen Bogenlampen versehenen und reichlich decorierten Sälen der „Turn-Gesellschaft“, Wellstr. 41:

Große Jubiläums-Gala-Damenfektion mit Tanz

unter Mitwirkung vorzüglicher und beliebter Sumoristen, Carnevalisten und Charakter-Darsteller des In- und Auslandes.

Wir laden hierzu unsere Gäste, Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde eines echten heimischen Humors freundlich ein. — Einzug des närrischen Comitees mit noch nie gesehenem Pomp 4 Uhr 61 Minuten.

NB. Besondere Einladungen werden diesmal nicht verhandelt. Während der Veranstaltung wird ein gutes Glas Germania-Bier verabreicht.

Rumsch & Hammer * Forst, Lausitz. Wäschereimaschinenfabrik



PATENT PLÄTTA GLÄNZ-MASCHINE

Billigste Preise

Concurrenz Bedingungen

Wir bitten bei Bedarf in Wäschereimaschinen direkt bei uns in Forst-Lausitz anzufahren.

(F. 110) P. 106

Gegenerklärung

auf die „Erwiderung“ der Firma M. Schneider.

Die Firma M. Schneider hat unsere tatsächlichen Feststellungen nicht widerlegen können, es auch gar nicht versucht. Sie will aber die „hoheliegenden“ Kleider doch so billig liefern können, weil sie im Großen und deshalb billiger einkaufen und auf einen entsprechenden Verdienst verzichten. Beides zieht aber nicht. Ersteres deshalb nicht, weil der Einkauf im Großen bei untrer Berechnung bereits in Betracht gezogen ist und weil die „billige“ Firma doch auch nicht billiger einkaufen wird, wie eine Reihe anderer, zum Teil erheblich größerer Schneidergeschäfte in Wiesbaden. Letztere können aber solche Ware auch nicht annähernd so billig liefern wie die Firma M. Schneider. Letztere verzichtet deshalb nicht, weil eben nicht anzunehmen ist, daß die gen. Firma aus purer Nächstenliebe ihr Gewerbe betreibt, zumal uns bekannt ist, daß sie einer hiesigen Heimarbeiterin für die Herstellung eines Herrenhemdes in Baumwollstoff mit geköppter Brust — 20 Pfennige und für eine Damenhohe mit Spitzenbesatz — 15 Pfennige bezahlt hat. Dabei hatte diese Heimarbeiterin Garn und Nähmaschine sich selbst zu stellen. Das sind Hungerlöhne und das anständige Publikum, insbesondere die Damen der hiesigen Wohlthätigkeitsstellen, sollten sich doch fragen, ob es recht ist, Produkte zu kaufen, an denen so der Jammer und das Elend der Wittenwischen klebt.

Wiesbaden, den 22. Januar 1904.

Der Vorstand der Schneider-Zunft.

Von 35 Mark an liefert

die Firma C. W. Deuster, Spezial-Herrengarderoben-Geschäft, in der Granienstraße 12, einen tadellosen Maß-Anzug.

163

Brauer-Akademie Worms a. Rh.

Beginn des Sommer-Semesters am 8. April 1904.

Programm durch E. Ehrlich.

(F.A. 1834/1g) F 110

General-Versammlung des Allgemeinen Krankenvereins (E. S.)

findet am 29. Januar 1904, Abends 8 1/2 Uhr, im Deutschen Hof, Goldgasse 2a, statt.

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht. 2. Rechenschaftsbericht. 3. Bericht der Kassen-Revisionen. 4. Festsetzung des Budgets. 5. Erwahlung des Vorstandes. 6. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission. 7. Wahl der Kassen-Revisionen. 8. Allgemeines. F 337

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S.

Wiesbaden.

Wir laden hiermit unsere verehrten Mitglieder zu einer

Vorversammlung

behufs Besprechung der Neuwahl und Sonstiges auf Montag, den 25. d., Abends 9 Uhr, „Stadt Frankfurt“ (Gartenlaal), Webergasse, ergebenst ein und bitten um pünktliches Erscheinen. F 337

In Auftrag: Poths.

Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M. Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10-30 „ Angorafelle 7, 8, 10, 12-30 „ Schlummer- und Sophakissen von 1-10 Mark 2732

empfehlen J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse.

Ungar-Weine

der Deutschen Central-Boodega. vorzüglicher Qualität, direct bezogen, wie: Hunyady, Süsser Ober-Ungar, Ruster, Menezer, insbesondere

Medicinal-Ungarwein,

chem. untersucht, empfiehlt zu billigsten Preisen

Jacob Schüle,

Colonialwaaren- und Wein-Handlung, Wiesbaden, Höchststraße 10. F 49

Günstiges Angebot!

Wir bauen gut und billig

Landhäuser und Villen

schlüsselfertig, garantiert solid. Große Auswahl in Bauplänen. Objecte schon von 16,000 Mk. an. Fertige Anwesen zu verk., ev. zu vermieten. (F. 11337) F 110 Bensheimer Baugeschäft Conrad Loew & Cie., Bensheim.

Bei jeder Bitterung macht

Albion

die Hände blendend weiß.

Recht 2 Flacon 60 Pf., Doppelflacon 1 Mk. in Apotheker Blum's Flora-Drogerie, Große Burgstraße 5.

Kern-Seife.

Vollkommen trocken. — Garantirt rein. Sparsamster Verbrauch. 2396 Grösste Waschkraft.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.



Trauer-

Hüte, Schleier, Flore, Handschuhe, Broschen, Crèpes etc., stets grösst. Lager.

Gerstel & Israel, Langg. 33, P. u. I. Tel. 2118.

80

Wiesbadener Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer, Schwalbacherstraße 22.

Schreinerei gegründet 1858. Telephon 411.

Reiche Auswahl Sargmagazin, in Grabkränzen.

Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in Holz- und Metallsärgen aller Art, fertig angefertigt, zu streng realen Preisen.

Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung und des Beamten-Vereins.

Transporte mit privaten Leichenwagen.

92

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telephon 2861. 24/26 Langgasse 24/26. Telephon 2861.

Firma: Heinrich Becker.

Großes Lager aller Holz- u. Metall-Särge,



Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten.

fertig zur sofortigen Lieferung.

Aufbahrung der Leichen mittelst Katafalk.

Leichen-Transporte nach allen Gegenden unter constanten Bedingungen.

Compl. Ausstattungen derselben prompt und billigst.

Candelaber nebst Lichtern, Zimmer-Decorationen. Schnelle Bedienung, billigste Preise.

157

Codes-Anzeige.

Heute Abend gegen 10 Uhr entlichief laust nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, gekürt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, mein innigstgeliebter Mann, mein guter Vater,

Julius Miller.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen: Frau Marie Miller nebst Tochter.

Wiesbaden, den 23. Januar 1904.

Exequien finden Montag, 25. d. M., in der Bonifatiuskirche, 1/10 Uhr, und die Beerdigung Nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Möbiringstr. 5 ist eine Frisch-Wohn. m. 2 Zim. u. Küche an sol. 2. u. d. N. Vertramstr. 8, W. ...

Wohnungen von 1 Zimmer.

Mierstraße 51 1 Zimmer und K. auf 1. Febr. ...

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Meinstraße 79 Frontspitze zu vermieten.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Jägerstraße (Waldstraße) schöne 2-Zimmer-Wohnungen auf sofort oder 1. April zu verm.

Darmstadt.

In vornehmer ruhiger Lage ist eine hochherausgehende Parterre-Wohnung zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Geißstraße 24 möbl. Wohn. v. 3 Zim. u. mehr mit od. ohne Küche sogl. zu verm. Preis mäßig.

Am Nerothal.

Eng. Lage, ganz oder theilw. möbl. zu verm. Tagl. von 10-12 u. von 3-5. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Waldstr. 85, 2. St., einf. m. 3. b. zu verm. ...

Herrngartenstraße 14, 1-3 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten.

Sirchgraben 22, 2, schön möbl. Zim. zu verm. ...

Quisenstr. 6, 1, elegant möblierte Zimmer per 1. Februar preiswerth zu vermieten.

Quisenstr. 6, 2, eleg. möbl. Wohn. u. Schlafz. ...

Mühlstraße 13, 2, möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten frei.

Kerolstr. 4, 3, erb. i. Mann b. Log., ev. Kost. ...

Weißenstraße 20, Part., schön, gr. freundl. Zimmer mit o. ohne Penk. an sol. Herrn zu verm.

Weißenstraße 20, Part., schön, gr. freundl. Zimmer mit o. ohne Penk. an sol. Herrn zu verm.

Behaglich, schön möbliertes Zimmer, ev. Wohn- u. Schlafzimmer, in centraler Lage, sofort zu verm.

Behaglich, schön möbliertes Zimmer, ev. Wohn- u. Schlafzimmer, in centraler Lage, sofort zu verm.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wolfsallee 17 eine Mansarde an einzel. Person zu verm. Näheres Vorderhaus Part.

Villa Gartenstraße 20

2 leere Zimmer sofort zu vermieten. ...

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adlerstraße 56 Stallung für 2 Pferde, mit Remise, sowie 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Mietgeschäfte

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

6-Zimmer-Wohnung,

Barriere oder 1. Etage, per 1. Oktober gesucht. Es wird nur auf gute Geschäftslage Nähe der Bahnhöfe, reflectirt; Wohnung, in welcher 1 Zimmer für Bureau geeignet, bevorzugt.

Fabrikbesitzer sucht freundl. Wohnung in der Nähe des Bahnhofs, 3-4 Zim., Küche, Zubeh., sof. Off. unter P. 710 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Sobn i. Zimmer u. Küche od. 2 Zimmer i. Breite von 160-170 M. a. 1. März od. 1. Apr. zu mieth. Offerten mit Preisangabe beliebe man gefälligst u. Chiffre G. 710 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ver sofort möbl. Zimmer gesucht. Off. mit Preis u. N. 110 an Haasenstien & Vogler A. G., Wiesbaden. F49

Privat-Speisehaus

eröffnen kann, in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter C. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplatz

in unmittelbarer Nähe der Stadt mit Vorkaufrecht gesucht. Ausführliche Offerten unter N. 706 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, Stall u. Garten

auf sofort oder 1. April gesucht. Offerten unter V. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Geschäftsdame sucht gute Pension

zu mäßigem Preis. Offerten unter L. 710 an den Tagbl.-Verlag.

Bahnhofstr. 10, 2, best. möbl. Zimmer frei.

„Villa Grandpair“

Emserstrasse 13 u. 15, 2525 Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche, Aufmerksamste Pflege.

Pension Becker, Nerothal 24, Famil.

Wohnung, Pension, sind wieder schön möbl. Zimmer mit voller, anerf. vorzüglicher Verpflegung von 4/5 M. täglich an, frei. Gem. Speisesaal.

Villa Stillfried, Gainerweg 3, 3 schöne Südzimmer, 1. Etage, eventuell mit Küche oder Pension, sofort zu vermieten.

Wainzerstr. 14, unweit der Wilhelmstr. u. Bahnd., gr. m. 3., ev. mit 2 Betten, billig zu verm. Bäder, ev. Benk., bedal. 3 a. m. 3. mit. 70 M.

Pension Hülkenbed,

Nicolast. 19, vornehm ruhige Lage, fein möbl. Zim., bekannt gute Verpf. Bäder, Mäh. Preise.

Christliches Hospiz 2,

Zimmer 15-35 M., Zimmer mit Pension 60, 70-125 M. monatlich. Feinsten Bädern Mittagstisch in und außer dem Hause 75 Pf. bis 1.50 M. Wädhelheim Gartenhaus. Bürgerl. Mittagstisch 30 Pf.

Möbl. Zimmer, ang. Heim für Dame. Schornhorststraße 6, Part. 1.

Schüler, welche eine der hiesigen höheren Lehranstalten besuchen wollen, finden sofort oder zu Oetern beste Aufnahme in gebildeter Familie.

Gute Verpflegung und Beaufsichtigung. Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ye

Institut Sagen-Hörtrich,

Bensheim a. d. Bergstr. Junge Mädchen finden neben gründl. Erlernung des Haushalts, Fortbildung in Wissenschaften, fr. Sprachen, Musik u. c. freundliche Aufnahme. Ref. u. Prosp. durch d. Vorst. (F. 4299) P 110

Verpachtungen

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Grundstück

zu verpachten hinter dem Gaineraben, auch für Gärtnerei geeignet. Näh. Friedrichstraße 41, Part. 22 Ruten Gartenland, Rossbach, Dogheimerstr. zu verpachten. N. im Tagbl.-Verl. Y

Kaufgeschäfte

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Kaufe von Herrschaften

nur gut erb. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber, g. Nachl., zahlb. gut. Frau Klein, Wegergasse.

H. Barmann,

Wegergasse 7, kauft gut erb. Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Gold und Silber u. s. w.

J. Lange, Goldgasse 15,

kauft gut erhaltene Herren-, Damen-Kl., Schuhe, Möbel, Betten, sowie g. Nachlässe Gold, Silber und Brillanten und bezahlt den höchsten Preis. Auf Bestellung komme pünktlich.

Gebrauchte Bücher

kauft und tauscht 36 Kirchgasse 36, H. Kraft, Buchhandlung u. Antiquariat.

Gedr. Manus, alte Violinen kauft und tauscht Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 12.

Möbel, Betten, Teppiche, Gemälde, Musikinstrumente kauft fortwährend L. Herz, Friedrichstraße 25.

Alte Koffhaar-Betten und Schränke zu kaufen gesucht. Offerten u. N. 25 postlagernd.

Gesucht Eisen- od. Holzschl. Preis und Größenangabe postlagernd 560.

Eine geb. Federrolle, 30-35 Ctr. Tragkraft, zu kaufen grüml. Näh. G. Schmidt, Goldgasse 8.

Wenigere gedruckte gut erhaltene Vordrucke, ev. mit Werkzeug, sowie 1 Schreinerofen zu kaufen gesucht. Dampf-Hobelwerk Wiesbaden.

Dreiarmer Gaslüster gel. Delenstraße 8, 1.

Rouff. Preis altes Eisen, Metalle, Flaschen, Lampen, Papier, Gummi- und Reintuch-Abfälle, Sch. Still, Brichstraße 20.

Weiß- und Rothwein, sowie Sectflaschen kauft fortw. Aug. Knapp, Moritzstraße 72.

Ein-Liter-Glasflaschen (Mineralwasser-Flaschen) zu kaufen gesucht. Körlig, Fardwaarengeschäft, Partstraße 6.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 3.

1904.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Antwerpener 2 1/2 % 100 Fr.-L. v. 1887.
- 2) Argentinische steuerfreie 4 1/2 % äussere Gold-Anleihe v. 1888.
- 3) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1886.
- 4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
- 5) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4 % Prämien-Pfandbriefe von 1871.
- 6) Freiburger Staatsbank, 2 % 100 Fr.-Lose von 1895.
- 7) Genueser 150 Lire-Lose von 1869.
- 8) Homburg v. d. H. Stadtschuldverschreibungen von 1888.
- 9) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahn, Aktien.
- 10) Jura-Simplon-Eisenbahn, 3 % Obl.
- 11) Krupp'sche Eisenbahn-Gesellschaft, 4 % Anleihe.
- 12) Lütticher 2 % 100 Fr.-Lose v. 1897.
- 13) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3 % Prämien-Schuldversch. II. Emission 1889.
- 14) Oesterreichische Nordwestbahn, 5 % Prior.-Obl. von 1871 Lit. B.
- 15) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 % konvertierte früher 5 % Prioritäts-Obl. von 1871 Lit. B.
- 16) Preussische Boden-Credit-Aktien-Bank, Hypothekbriefe.
- 17) Schaarbecker 2 1/2 % 100 Fr.-L. v. 1897.

1) Antwerpener

2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1887.
100. Verlosung am 9. Januar 1904.
Zahlbar am 1. Juli 1904.

Gezogene Serien:

1130 3021 7640 8112 9612
9726 10002 11272 12377 12456
12575 13060 13430 16095 18079
19194 19670 21886 22417 23074
23349 24745 26357 27074 30362
35265 37047 37434 37756 40074
40258 40283 41601 42445 43067
48227 51712 57926 58406 58900
59837 61240 62300 62793 63131
63441 63458 64139 66641 69210
70668 70721 71304 71343 71838
71912 72256 72587.

Prämien:

Serie 7640 Nr. 2 (1000), 8112
16 17, 9612 6, 10002 23, 11272 1,
18 (250), 12575 15, 13430 10,
16095 5 (250), 19194 18, 21886 20,
23349 16 (500), 26 (25,000), 51712 10,
62300 14, 63441 17, 63458 2 17,
66641 23, 70721 18, 71304 9,
71838 4, 71912 12, 72256 6.

Die Nummern, welchen kein Betrag
in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr.,
alle übrigen in obigen Serien ent-
haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Argentinische steuerfreie 4 1/2 % äussere Gold-Anleihe von 1888.

Verlosung am 2. Dezember 1903.
Zahlbar am 2. April 1904.
à 1000 £ 52000 718 849 901
53068 077.

à 500 £ 49742 963 50060 277
618 798 938 51095 151 441 469 726
889 961 52310 366 456 457.
à 100 £ 24699 726 738 746 833
951 25257 460 26022 105 395 622 705
832 882 27124 349 600 610 657 660
689 796 810 894 938 956 28245 250
308 634 662 717 890 990 979 290004
173 446 488 679 678 692 890 928 951
976 30057 149 220 458 542 616 31213
217 324 478 631 661 705 32102 276
782 876 33114 666 736 794 34000 289
298 440 682 730 732 793 886 35015
065 268 328 378 387 500 639 690 743
890 36150 289 395 357 402 560 586
689 788 877 889 3732 184 788 38221
822 478 714 733 794 840 867 886 910
39288 289 328 370 551 555 690 40262
838 891 990 41677 106 319 843 886
901 958 967 42078 138 662 702 712
923 967 955 43004 312 317 389 413
476 604 678 44044 163 243 484 516
586 876 974 45052 697 449 697 46156
461 584 617 668 789 47166 228 567
800 938 48084 126 844 362 650 760
836 980 49006 011 192 220 264.

à 20 £ 21 456 571 597 826 990
1148 365 440 524 672 699 711 893
2100 303 484 581 639 722 787 833
3211 306 479 896 897 972 4299 421
616 588 831 6163 851 897 807 896 897
901 6060 121 382 429 447 624 892
7036 156 793 854 930 934 8070 196
274 489 510 512 523 756 781 967 9041
151 327 379 393 667 765 910 997
10366 618 691 802 873 911 837 11049
225 334 418 608 749 775 871 885 937
941 12376 634 789 824 895 904 13069
184 276 283 376 459 468 637 892 928
14039 276 386 607 608 873 993 15154
298 354 588 890 869 16023 085 088
386 566 607 800 950 17438 471 641
688 608 703 753 848 18013 400 629
842 888 984 19058 079 396 659 708
905 918 982 990 20022 146 212 466
479 578 760 956 21061 118 241 445
454 572 789 967 22030 134 278 306
312 416 561 748 896 23046 615 649
755 24066.

3) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.- Lose von 1886.

103. Verlosung am 15. Januar 1904.
Zahlbar am 2. Januar 1905.

Gezogene Serien:

609 796 1300 1647 4466 6910
7210 7317 7689 9087 9130 9712
11666 12447 14343 14440 14510
15877 17054 22550 23293 23977
24385 25740 26001 26550 26765
27025 27268 28850 32469 34014
34226 30158 37347 35015 39370
39483 40608 41953 45358 49993
61027 53978 55198 55774 57436

59888 61121 61154 61197 62019
62204 62408 63786 65355 65418
65814 66559 66933 67500 68053
68929 70931 75469 77212 79142
80026 80621 82587 82979 83348
84295 85424 86099 87105 87531
88616 89498 89660 91707 93208
93901 99614 100046 101726
102215 104208 105315 107851
100732 109789 112348 114971.

Prämien:

Serie 706 Nr. 4, 4466 19 (500),
9130 14, 9712 10 (500), 17054
4 (2500), 25740 19, 28850 8,
32469 24, 38015 4, 61197 3 12,
62019 5, 62294 14 21, 65418 9,
65814 11, 67500 20 (1000) 25,
75469 13, 84295 3 (100,000),
87531 24, 89498 6 12, 93901 8,
104298 3.

Die Nummern, welchen kein Betrag
in () beigefügt ist, sind mit
150 Fr., alle übrigen in obigen Serien
enthaltenen Nummern mit 110 Fr.
gezogen.

4) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.

96. Verlosung am 21. Dezember 1903.
Zahlbar am 15. April 1904.

Gezogene Serien:

2157 3566 3694 7110 7748
9309 11955 17569 21298 21367
25068 33239 36878 44253 47934
58717 59335.

Prämien:

Serie 2157 Nr. 5, 3566 5 16 24,
3694 14, 9309 12 25, 11955 4 (500)
13, 17569 1 5 (100,000), 21298
9 11, 33239 4 (2500) 11 24, 36878 12,
44253 18, 47934 2 7, 58717 25
(500), 59335 1 3 (500) 4.

Die Nummern, welchen kein Betrag
in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr.,
alle übrigen in obigen Serien ent-
haltenen Nrn. mit 180 Fr. gezogen.

5) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4 % Prämien- Pfandbriefe von 1871.

Die in der Verlosung vom 2. Jan-
uar 1904 mit Treffern über 3000 Mk.
gezogenen Stücke sind vor der Ein-
lösung zur Prüfung bei der Direktion
der Deutschen Hypothekbank in
Meiningen einzureichen.

6) Freiburger Staatsbank, 2 % 100 Fr.-Lose von 1895.

8. Amortisationsziehung
am 1. Dezember 1903.
Zahlbar am 1. März 1904.
à 100 Fr. 168 943 1328 766 2275
3238 250 4209 782 7005 332 486 509
573 8206 765 10062 395 11041 13258
398 625 14065 15449 564 751 18282
661 20780 21620 2238 22891 23610
902 24348 620 25156 27030 28204
31452 34015 36358 412 38770 39888
40280 41139 997 43397 44250 833
950 45113 46140 808 47488 48889
49296 50005 104 322 371 53999
54109 55717 56918 58000 244 59172
60914 62139 63619 64068 65559 783
900 66489 628 67619 69143 625
70372 71725 825 72095 884 73555
683 688 74225 430 879 987 75420 972
76525 966 77901 79256 741.

7) Genueser 150 Lire-Lose von 1869.

68. Verlosung am 2. November 1903.
Zahlbar am 1. Februar 1904.

Die Nummern, welchen kein Betrag
in () beigefügt ist, sind mit
185 Lire gezogen.
15 (500) 30 284 361 401 433 693
734 811 883 1011 026 063 063 081 133
149 357 421 461 561 580 615 618 729
855 880 884 916 2038 065 353 499 591
741 757 883 901 3030 053 058 147 245
289 651 692 989 939 4058 148 258 277
588 (1000) 304 (500) 315 316 341 343
378 442 516 533 608 614 722 821 860
917 949 5126 348 357 402 (250) 484
518 578 640 708 737 779 6001 033 091
186 242 423 639 693 763 7087 254 287
664 8027 032 075 101 184 204 270 388
396 431 709 715 717 916 944 9049
111 120 352 436 738 982 10191 248
279 374 512 524 650 727 823 913 980
11120 135 155 157 313 513 594 611
620 786 986 12025 033 289 518 650
602 657 665 666 718 751 776 890 997
13246 377 427 441 517 601 647 734
741 777 783 872 910 976 995 14060
261 300 358 (250) 367 391 496 642
682 790 959 994 15042 053 164 287
342 389 470 609 624 654 748 766 824
897 933 16180 287 882 419 839 858
601 619 682 948 17147 257 272 328
355 451 473 568 678 680 721 805 902
921 18067 181 267 340 526 605 619
836 890 884 976 999 19122 203 340
348 365 588 718 767 (500) 844 (1000)
883 20027 054 176 358 489 673 718
768 794 832 847 879 21140 271 330
352 452 655 676 894 22159 208 267
337 390 410 480 541 616 629 656 797
842 890 893 901 924 945 23161 165
172 291 376 385 393 426 460 478 561
698 697 789 863 933 953 960 24186
206 262 298 447 630 615 782 822 996
25105 224 244 283 304 327 404 (250)
554 561 577 585 679 766 900 917 970
26083 173 250 279 362 565 (2500) 576
628 736 767 788 807 899 901 27070
293 310 419 557 712 824 28057 (500)
680 659 740 781 807 841 877 898 963
29079 202 264 355 502 767 794 822
840 962 969 977 30000 056 129 155
173 208 231 315 381 465 510 (250)
585 694 736 814 844 970 981 31186
408 488 500 588 603 762 811 826 919
963 976 32309 398 437 480 667 681
882 930 33020 094 109 145 170 495
561 628 658 685 696 835 845 977 995
34041 162 233 444 492 605 570 652
677 700 702 789 790 966 35055 502

712 862 36085 166 307 322 524 663
597 693 720 760 962 956 37055 123
149 306 442 596 (3000) 636 651 664
812 991 996 38055 155 280 553 554
556 706 720 728 898 979 39020 022
353 506 559 572 588 673 869 (500)
44192 240 249 259 370 398 407 428
570 592 986 45007 058 157 166 220
242 278 338 487 515 578 583 606 682
747 950 964 46006 091 235 399 407
408 519 612 629 643 646 745 748 827
869 936 937 47045 153 175 211 445
666 876 942 969 976 48244 290 295
405 471 473 507 510 546 738 849
49141 398 422 472 517 610 690 768
808 (250) 959 50000 031 251 335 402
475 695 652 848 51140 217 368 386
785 903 52097 121 282 (250) 310 343
462 489 649 53056 084 141 148 161
221 365 352 452 557 615 622 649 753
777 789 821 950 54032 046 338 827
843 912 (285) 55011 169 306 417 761
56008 064 078 088 227 300 661
(50,000) 642 742 57017 091 127 135
156 222 267 283 317 361 468 514 805
867 58007 145 168 172 218 371 383
494 548 593 59025 (1000) 249 297
308 459 465 540 80116 597 738 743
792 934 61041 163 198 (250) 384 438
622 782 966 967 62535 561 579 725
814 940 63041 114 245 263 459 561
573 808 64137 192 259 436 631 798
966 65142 290 350 352 529 598 600
643 723 829 978 66298 505 666 842
853 67055 202 248 355 410 488 523
605 669 782 784 801 974 997 68023
133 212 310 351 404 421 523 623 (500)
698 698 915 953 60011 155 244 276
281 340 372 381 445 515 625 785 821
845 861 877 937 959.

9) Homburg v. d. H.
Stadtschuldversch. v. 1888.
Verlosung am 15. Dezember 1903.
Zahlbar am 1. April 1904.

Lit. A. à 1000 Mk. 77 129 197 282
243 458 463 464.
Lit. B. à 500 Mk. 4 88 196 270.
Lit. C. à 200 Mk. 60 124 130 168 178.

10) Jura-Simplon-Eisenbahn, 3 % Obligationen.

Verlosung am 1. Dezember 1903.
Zahlbar am 15. April 1904.

162 486 608 678 962 1381 565 2028
140 321 417 3181 293 370 887 924
4074 162 196 662 812 617 5127 188
209 429 447 621 658 896 730 868
6038 199 229 615 7099 761 802 8166
325 635 735 9134 190 271 342 722
10185 167 493 608 627 729 819 11300
144 291 466 804 12147 313 13061
812 346 888 14074 133 169 179 363
433 771 15473 601 18160 à 500 Fr.

11) Krupp'sche 4 % Anleihe.

11. Verlosung am 6. Januar 1904.
Zahlbar am 1. Juli 1904.

Lit. A. à 5000 Mk. 2 22 24 25 31
41 59 102 107 170 250 330 338 404
428 482 538 662 678 674 681 684 741
747 820 831.
Lit. B. à 2000 Mk. 1115 142 246
278 379 392 393 435 447 606 508 528
532 536 631 653 741 738 765 832 838
857 920 850 990 2000 029 030 034 142
182 232 265 335 342 554 858 899 477
600 606 660 589 602 658 681 683 726
841 768 774 796 799 810 892 823 806
867 867 928 941 945 959 3035 054
116 376.

12) Krupp'sche 4 % Anleihe.

11. Verlosung am 6. Januar 1904.
Zahlbar am 1. Juli 1904.

Lit. C. à 1000 Mk. 3525 547 569
715 765 866 889 890 902 4037 059 113
124 143 144 181 187 222 266 302 406
423 449 460 513 514 565 646 658 687
722 767 808 812 831 832 928 930 5006
105 135 143 155 161 196 207 304 334
339 347 386 402 425 431 473 481 488
492 512 543 578 656 674 820 823 857
898 903 978 990 6084 133 277 283 287
343 416 444 468 489 545 673 613 645
665 756 767 800 838 903 948 983 7029
055 073 096 132 127 159 180 205 243
257 324 341 342 359 438 439 441 442
588 600 562 593 621 658 679 683 689
715 718 786 859 884 887 914 919 972
8009 063 154 223 277 289 440 468 498

497 508 522 555 595 663 676 696 716
883 915 9061 125 182 190 219 229 243
248 256 283 290 351 428 492 523 544
560 553 676 697 745 749 805 851 890
930 938 965 984 10000 033 057 096
100 124 152 169 169 174 263 268 298
338 376 482 486 503 525 579 671 730
850 873 893 11046 096 129 187 237
304 428 435 446 470 492 524 540 583
611 635 657 811 814 833 863 889 926
979 12039 080 150 184 231 264 277
380 398 495 518 523 540 593 687 772
807 816 961 13009 010 048 065 084
086 139 155 181 189 209 370 380 407
426 439 445 507 532 541 632 666 777
834